

Installation von PORTAVOX[®]-Türlautsprechern und Zubehör

- Gegensprechbetrieb -

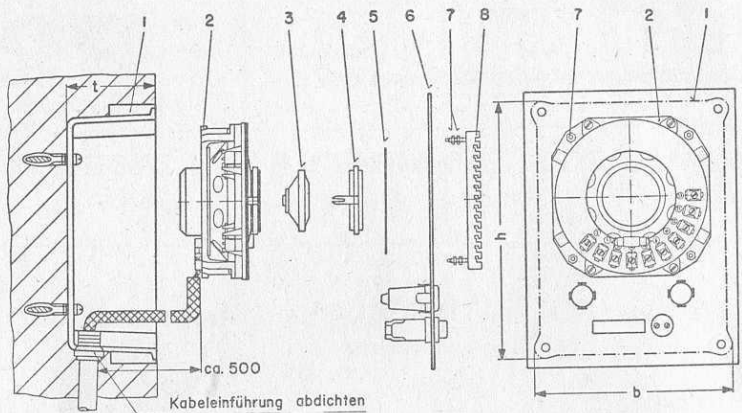
A) Grundsaltungen

	Anzahl der Türlautsprecher	Anzahl der Haustelefone	Gesprächsart	Schaltplan	Seite
1. Einfaches System Sprechverkehr nur zwischen Türlautsprecher und Haustelefon					
a	1	beliebig Bei mehr als 12 Haustelefonen empfehlen wir mithörgesperrtes System		AS-2/50-1	7
b	2			AS-2/50-2	9
c	3			AS-2/50-3	11
d	4			AS-2/50-4	13
2. Einfaches System mithörgesperrt. Sprechverkehr nur zwischen Türlautsprecher und Haustelefon.					
a	1	beliebig	mithörgesperrt	AS-2/60-1	15
b	2			AS-2/60-2	17
c	3			AS-2/60-3	19
d	4			AS-2/60-4	21
3. Kombiniertes System Sprechverkehr zwischen Türlautsprecher und Haustelefon oder zwischen den Haustelefonen. Bei internem Gespräch wird Türlautsprecher abgeschaltet.					
a	1	2...12		AS-2/70-1	23
b	2			AS-2/70-2	25
c	3			AS-2/70-3	27
5. Gruppen-System Zusammenfassung eines einfachen und eines kombinierten Systems. Internes Gespräch und solches zwischen Türlautsprecher und Haustelefon gleichzeitig möglich.					
a	1	beliebig einfache 2...12 komb.		AS-2/90-1	29
b	2			AS-2/90-2	31
c	3			AS-2/90-3	33

B) Geräte

1. Türlautsprecher Das korrosionsfeste Unterputzgehäuse wird so in die Wand eingelassen, daß die allseitig überstehende Frontplatte einen sauberen Abschluß bildet. Kabeleinführung von oben, unten oder durch die Gehäuserückwand möglich. Auf einwandfreie Abdichtung des Kabels mittels Stopfbuchsverschraubung ist besonders zu achten. Die Einsprechstelle soll in ca. 1,5 m Höhe liegen. Der Mauerausbruch erfolgt nach den in nebenstehender Tabelle angegebenen Gehäusemaßen.

Gerätegrößen von Türlautsprechern			
Gerätegröße	Abmessungen (mm)		
	Frontplatte b x h	UP-Gehäuse b x h x t	
A	170 x 220	159 x 206 x 70	
B	170 x 275	159 x 258 x 70	
C	170 x 338	159 x 320 x 70	
D	170 x 445	152 x 432 x 67	
E	170 x 500	152 x 487 x 67	
F	170 x 571	152 x 558 x 67	



**Auswechseln
des Mikrofons**
Lösen der
4 Sechskant-
muttern (7)
Abheben des
Einbau-
lautsprechers
(2)
Herausziehen
des Deck-
ringes (4)
aus dem
Lautsprecher
(2)
Auswechseln
des
Mikrofons (3)
Zusammen-
bau in
umgekehrter
Reihenfolge

Bild 1 Montage des Türlautsprechers

Türlautsprecher ist für nachträglichen **Einbau eines Lichttasters T 2** vorbereitet.

Montage 1. Klammer abziehen, 2. Linse ausdrücken, 3. Lichttaster einbauen
Achtung! Schutzbestimmungen für elektrischen Anschluß beachten.

Zum **Beschriften** bzw. **Auswechseln des Bezeichnungsschildes** Rähmchen von Frontplatte abschrauben und Bezeichnungsschild in Längsrichtung herauschieben. Das transparente, wasser-abstoßende Bezeichnungsschild kann mit Tusche, Schreibmaschine, Kugelschreiber oder Bleistift beschriftet werden.

Frontplatte zwecks **Pflege** monatlich einmal mit einem in klares Wasser getauchten Tuch abwaschen, trocknen und anschließend mit einem **säurefreien** Fett (Vaseline oder Lanolin) leicht einreiben.

Keine scheuernden Putzmittel verwenden.

Besonders darauf achten, daß Frontplatte nicht mit frischem Gips, Zement oder Kalk bestrichen wird, weil sonst die wetterfeste Eloxalschicht sich verfärbt und zerstört wird.

2. Haustelefone Für AP-Montage oder mittels Umrüstsatz als Tischtelefon verwendbar.

Zur AP-Montage des Haustelefons Unterteil vom Gehäuse abziehen und mittels Dübel und Schrauben an den elastischen Zungen befestigen. Das Anschrauben auf eine Schalterdose ist ebenfalls möglich. Die Zuleitung an der Aussparung im Unterteil einführen und nach Schaltplan anschließen.

Das Wandtelefon kann durch Tischzubehör in ein Tischtelefon umgebaut werden. Dazu die Kabeleinführung ausbrechen, die 2 m lange Verbindungsleitung einlegen und nach Farbcode und Außenschaltplan anschließen. Die 4 Gummifüßchen sind zur besseren Haftung auf dem Tisch in die 4 elastischen Abstandhalter einzudrücken. Wandsteckdose AP oder UP (mit 55er Dose) setzen und ebenfalls nach Farbcode und Außenschaltplan anschließen.

Beim UP- oder Einbautelefon die spezielle Einbauanleitung, die dem Gerät beiliegt, beachten. Bei Verwendung des Sondertasters mit rotem Punkt als Lichttaster — entsprechend den VDE-Bestimmungen — ein Anschaltrelais z. B. AR 411-0 zwischenschalten.

3. Netzgleichrichter je nach Ausführung an der Wand anschrauben oder auf Normschiene aufschrauben. Abmessungen Bild 4. Auf richtigen Anschluß achten. Brennt bei Einschaltung Sicherung durch, so darf keine größere als die angegebene Sicherung eingesetzt werden, weil sonst der Gleichrichter zerstört werden kann. Fehlerursache in Anschlußleitung suchen (Falscher Anschluß).

4. Türöffner wird an 12 Volt ~ angeschlossen. Klemmen b—c des Netzgleichrichters. **Der Widerstand der Öffnerspulen muß größer als 20 Ω sein.** Öffnertaste ist im Haustelefon separat eingebaut.

5. **Nebenwecker** Ist in besonderen Fällen an 2. Stelle ein Signal erwünscht, so wird parallel zu dem in dem Haustelefon eingebauten Signalgerät ein hierfür geeignetes Nebensignalgerät geschaltet.

Hierfür sind geeignet:

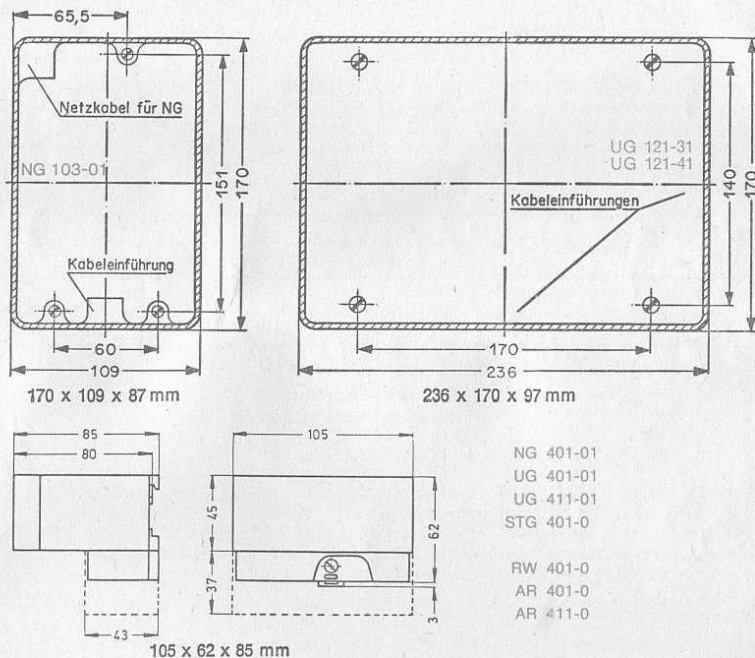
AP	} Doppelklang Gong Nebenwecker „Schrillo“ Nebensummer	GO 101-0
		LN 1150 N
		LN 1149 N
UP	Nebenwecker „Schrillo“	LN 1140 N
	Nebensummer	LN 1139 N
oder	Einbaulautwerk	ZLW 411-0

6. **Signalrelais** Das Signalrelais dient zur Steuerung mehrerer Nebenwecker oder -summer. Relaiswicklung wird parallel zum Gong des Haustelefons geschaltet. Wird Haustelefon angerufen, spricht Signalrelais an und schaltet über einen Kontakt sämtliche Nebenwecker bzw. -summer ein. Es können Gleich- oder Wechselstromsignalgeräte angeschlossen werden. Stromquelle entsprechender Spannung und Leistung ist vorzusehen. Abmessungen Bild 4.

7. **Steuergerät** für Systeme nach AS-2/60-1 und AS-2/60-2. Montage neben Netzgleichrichter. Abmessungen Bild 4. Funktionsbeschreibung liegt dem Gerät bei.

8. **Umschaltgeräte** Montage neben Netzgleichrichter. Je nach Schaltplan 2 Gerätegrößen. Abmessungen Bild 4. Funktionsbeschreibung liegt den Geräten bei.

Bild 4



9. **Verstärker** Nachträglicher einfacher Einbau in sämtliche 14 Schaltungen möglich. Die Lautstärke des Türlautsprechers wird dadurch so erhöht, daß auch bei erheblichem Geräuschpegel noch eine Verständigung möglich ist. Nur Sprechrichtung Haustelefon → Tür Lautsprecher wird verstärkt. Schaltplan Seite 34 und 35.

10. **Verteiler** An den Abzweigpunkten sind in unseren Übersichtsverbindungsplänen (ÜV) Verteiler vorgesehen. Dies hat den großen Vorteil, daß die Verdrahtung übersichtlicher wird, evtl. Fehler rasch eingegrenzt werden können und Erweiterungen sich schneller und einfacher durchführen lassen. Die in den ÜV angegebenen Mindestklemmenzahlen der Verteiler und die Anzahl der Adern sind darauf abgestimmt, daß sämtliche Rufleitungen über den Verteiler führen und dort **angeklemmt** sind, also **nicht durchgeschleift** werden. Falls die Leitungen, welche nicht abzweigen, durchgeschleift werden (aus den Schaltplänen ist dies ersichtlich), verringert sich die Klemmenzahl des Verteilers entsprechend.

Es ist vorteilhaft, **verschiedenfarbige** Leitungen zu verlegen.

11. Rufumschalter Erforderlich, wenn der Ruf vom Türlautsprecher wahlweise auf verschiedene Haustelefone umgeschaltet werden soll.

12. Etagenruf Das für den Ruf vom Türlautsprecher eingebaute Signalgerät kann auch für den Etagenruf — Ruf von der Wohnungstür — verwendet werden.

Wird **Rufunterscheidung** gewünscht, so muß separates Signalgerät montiert werden. Beide Anschlußmöglichkeiten sind in den Schaltplänen angegeben. Bei Verwendung des zentralen Rufwiederholers RW 401-0 ist eine Rufunterscheidung bei Haustelefonen mit eingebautem Gong möglich, ohne daß ein zusätzliches Signalgerät montiert werden muß.

C) Installation

1. Außenschaltpläne

Für Türsprechanlagen in Verbindung mit Haustelefonen finden Sie den Außenschaltplan in diesem Werkblatt-P 2.

Für Türsprechanlagen in Verbindung mit Transistor-Haustelefonen liegt der Außenschaltplan der Verstärker-Zentrale bei. Besondere Installationsrichtlinien und Reichweitentabelle beachten.

Für Haustelefonie ohne Türlautsprecher liegt der Außenschaltplan bei dem Netzgleichrichter.

Bauseits sind für Netzanschluß die VDE-Bestimmungen 0100 und für die Schwachstrominstallation VDE-0800 zu beachten.

2. Leitungen

Für die zu verlegende Aderstärke ist die größte Entfernung zwischen Türlautsprecher und Haustelefon maßgebend. Die Reichweite eines Systems ergibt sich unter Berücksichtigung des Spannungsabfalls auf den Leitungen und einer sicheren Funktion des Ruf-, Sprech- und Öffnerbetriebs. Die Reichweitentabelle bezieht sich auf 0,8 Aderdurchmesser und berücksichtigt Hin- und Rückleitung sowie den Anschluß eines 2. Signalgerätes (Läutewerk). Außerdem muß zwischen Haustelefonen mit Gong oder Läutewerk unterschieden werden.

Haustelefon	Reichweite bei 0,8 Ader- ϕ
HT 311- . . . mit Gong	100 m
HT 411-02 . . . mit Läutewerk	200 m

Maximale Reichweiten bei 0,8 Aderdurchmesser:

Ruf über eingebauten Gong ohne Nebensignalgerät	200 m
Ruf über eingebautes Läutewerk ohne Nebensignalgerät	1500 m
Elektrischer Türöffner für 12 V \sim (ca. 24 Ω)	340 m
Sprechbetrieb bei ca. 6 db (A) Lautstärkeabfall	700 m

Achtung bei handelsüblichen Türöffnern 8 V \sim (ca. 5 Ω) ist Überlastung oder keine Funktion möglich. Wir empfehlen das Schaltrelais AR 411-0 (Reichweite ca. 700 m) zwischen Öffnertasten und Türöffner zu schalten. Ebenso können über ein Zwischenrelais und separate Stromquelle besondere Signalgeräte angeschlossen werden. Durch die Verdoppelung gemeinsamer Steuerleitungen ist ebenfalls eine größere Reichweite zu erzielen.

3. Leitungsmaterial

Für die Installation in Gebäuden kann Klingelleitung, Schwachstrom- oder Fernmeldekabel und für die Verlegung in der Erde Erdkabel mit Blei- oder Kunststoffmantel verwendet werden.

D) Anschlußfolge und Funktionsprüfung

1. Installation nicht unter Spannung vornehmen, steckbaren Netzgleichrichter herausziehen oder Primärsicherung herausdrehen.
2. Nach der Installation von Türlautsprecher, Netzgleichrichter, evtl. Steuer- und Umschaltgeräten und 2 Haustelefonen erst Funktionsprüfung vornehmen und danach weitere Haustelefone anschließen.
3. Anlage muß bei den unter Zubehör verwendeten Geräten alle die in der Wirkungsweise angegebenen Funktionen erfüllen. Ist dies nicht der Fall, Installation auf mögliche Fehler nochmals überprüfen.
4. Für die Prüfung der Geräte und evtl. Meßschaltungen kann eine spezielle „Prüfanleitung für Türsprechanlagen“ angefordert werden.

E) Erweiterte Schaltungsmöglichkeiten

Einfaches System und einfaches System mithörgesperrt. Türlautsprecher kann als Innenlautsprecher (z. E. Gewerbe-Betrieb) verwendet werden. An Stelle des Türöffners wird Lätewerk angeschaltet.

F) Planungshinweis

Wenn 2 oder mehrere Häuser an eine gemeinsame Türlautsprecheranlage angeschlossen werden sollen, können die in diesem Werkblatt aufgeführten Standardschaltungen infolge ihrer besonderen Türöffnerschaltung nicht angewandt werden. Für diesen Fall steht ein spezieller Schaltplan zur Verfügung, der vom Werk angefordert werden kann.

G) Planungs-Beispiel

Für ein dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Hauseingängen, soll eine PORTAVOX-Türlautsprecher-Anlage geplant werden. Im I. und III. Stock befindet sich je 1 Wohnung, während im II. Stock 2 Wohnungen vorhanden sind. Von jedem Hauseingang sollen alle Wohnungen telefonisch erreichbar sein. Eine Mithörsperre bei den Hausteletonen wird nicht gefordert.

Entsprechend dieser Bedingungen wird UV-2/50-2 auf Seite 8 zur Planung verwendet. Die Ermittlung der benötigten Werte erfolgt wie nachstehend beschrieben:

Verteiler-Klemmenzahl

Parterre: $20 + n = 20 + 4 = 24$ (LN 8100/24 verwenden)
I. Stock: $7 + n = 7 + 4 = 11$ (LN 8100/16 verwenden)
II. Stock: $7 + (n-1) = 7 + (4-1) = 10$ (LN 8100/16 verwenden)
III. Stock: $7 + (n-3) = 7 + (4-3) = 8$ (LN 8100/8 verwenden)

Für den Verteiler im II. Stock werden $7 + (n-1)$, also 1 Klemme weniger benötigt als für den Verteiler im I. Stock, weil 1 Rufleitung zu dem Hausteletone im I. Stock abzweigt.

Für den Verteiler im III. Stock werden $7 + (n-3)$, also 3 Klemmen weniger benötigt, als für den Verteiler im I. Stock, weil im I. Stock 1 und im II. Stock 2, insgesamt also 3 Rufleitungen abzweigen.

Es wird jeweils der listenmäßige Verteiler mit der nächst höheren Klemmenzahl verwendet.

Aderzahl

Türlautsprecher \longrightarrow Verteiler Parterre $= 8 + n = 8 + 4 = 12$
Verteiler Parterre \longrightarrow Verteiler I. Stock $= 7 + n = 7 + 4 = 11$
Verteiler I. Stock \longrightarrow Verteiler II. Stock $= 7 + (n-1) = 7 + (4-1) = 10$
Verteiler II. Stock \longrightarrow Verteiler III. Stock $= 7 + (n-3) = 7 + (4-3) = 8$

Wenn die Anlage erweitert und beispielsweise im IV. Stock noch ein Hausteletone angeschlossen wird, so wäre die Aderzahl:

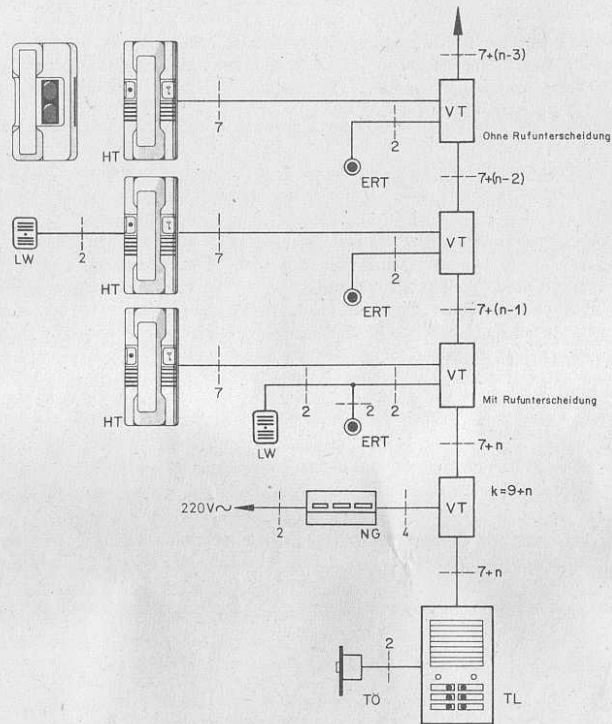
VT III. Stock \longrightarrow VT IV. Stock $= 7 + (n-4) = 7 + (4-4) = 7$, da in den tiefer liegenden Stockwerken insgesamt 4 Rufleitungen abzweigen. In allen vorgenannten Verbindungswegen müßte eine Leitung nachgezogen werden. Es ist deshalb zweckmäßig, stets 1 oder 2 Reserveleitungen mitzuverlegen (besonders bezeichnen).

H) Erklärung der Schaltpläne

1. Übersichts-Verbindungspläne (UV) Diese sind im Hauptkatalog sowie in diesem Werkblatt aufgeführt. Sie dienen zur Planung einer Anlage und enthalten Angaben über deren Wirkungsweise, die benötigten Geräte (Bestell-Nr.) und die Mindestklemmenzahl der Verteiler. Vereinfacht dargestellte Leitungsführung mit Angabe der Aderzahl.

2. Außen-Schaltpläne (AS) sind in diesem Werkblatt enthalten und entsprechen den UV gleicher Nummern. Die AS enthalten alle zur Installation erforderlichen Angaben wie:

- Klemmenbezeichnung der Geräte
- farbige Leitungskennzeichnung
- Stromlaufpläne der Geräte

**Wirkungsweise**

Für den Sprechverkehr vom Türlautsprecher zu den Haustelefonen. Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät. Durch Abnehmen des Mikrotelefon wird die Sprechverbindung zum Türlautsprecher hergestellt und der Leuchtmelder „Sprechen“ eingeschaltet.

Der Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

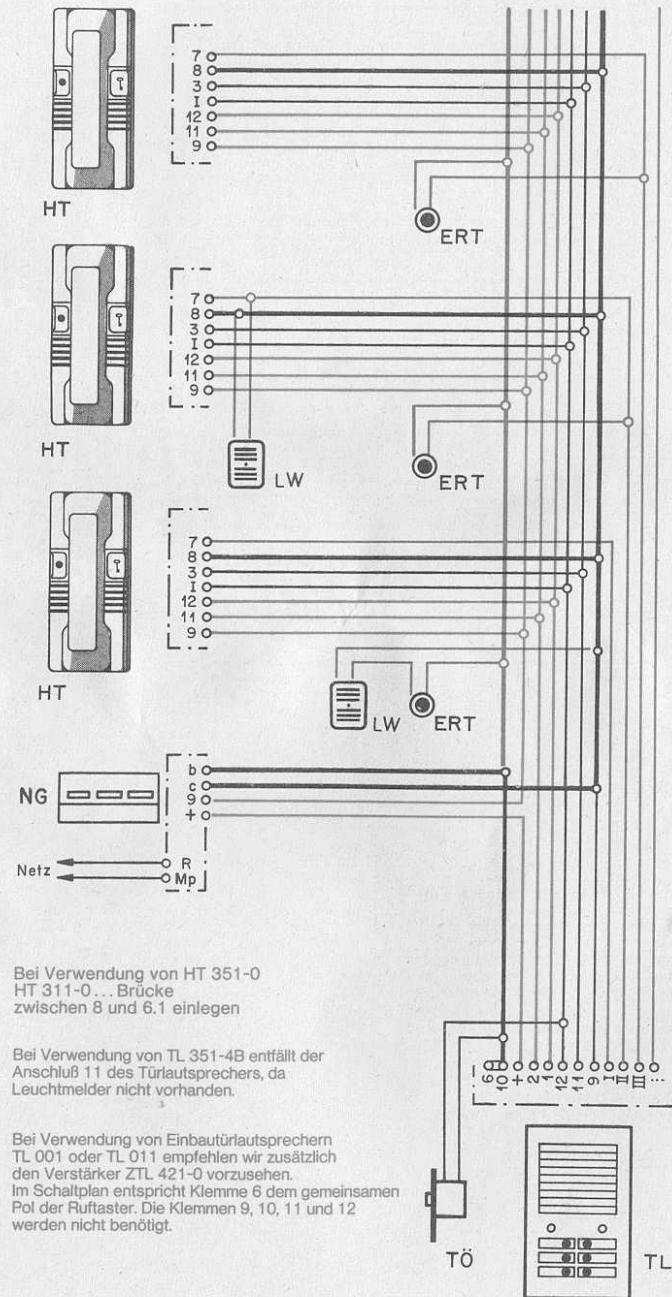
Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.

Eine Namensschildbeleuchtung ist im Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 1 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 1 Türöffner für 12 V ~
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaste nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

Gegensprechbetrieb

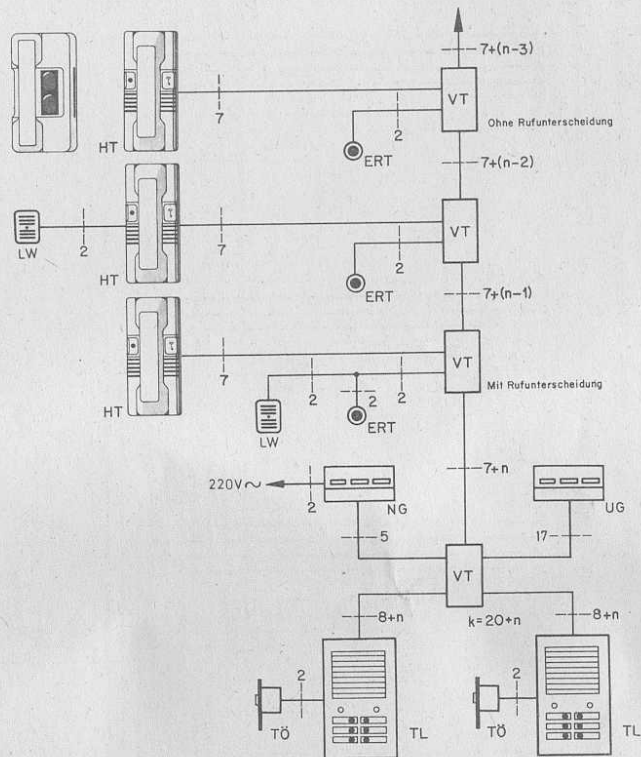


Bei Verwendung von HT 351-0 HT 311-0... Brücke zwischen 8 und 6.1 einlegen

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

Bei Verwendung von Einbautürlautsprechern TL 001 oder TL 011 empfehlen wir zusätzlich den Verstärker ZTL 421-0 vorzusehen. Im Schaltplan entspricht Klemme 6 dem gemeinsamen Pol der Rufaster. Die Klemmen 9, 10, 11 und 12 werden nicht benötigt.

1 b) Einfaches System, 2 automatisch gesteuerte



Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 2 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.

Beim Ruf von einem Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.

Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Der andere Türlautsprecher ist gegen Mithören gesperrt.

Durch Abheben des Mikrotelephons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und am gesperrten Türlautsprecher der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.

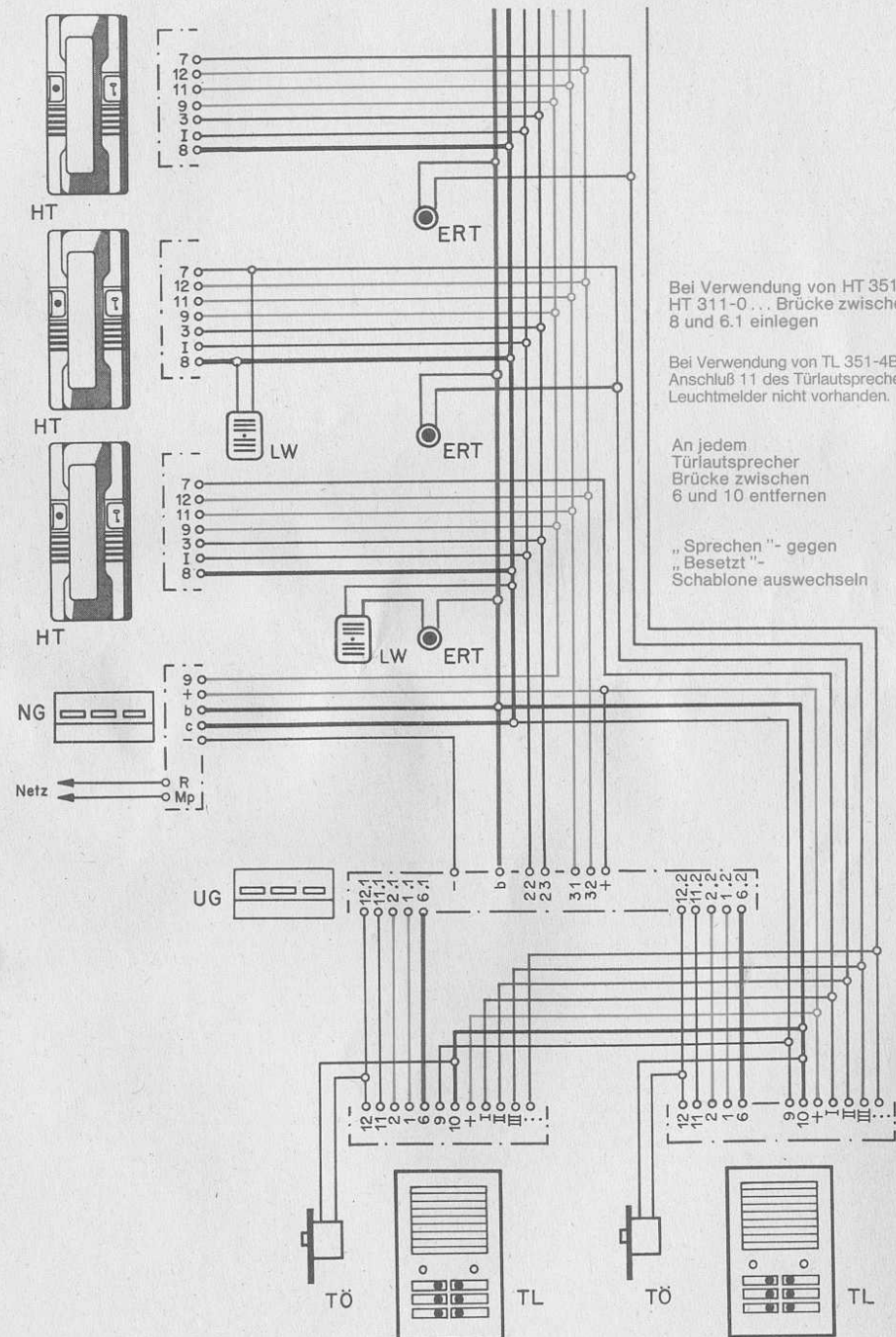
Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 2 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0..., HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 2 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 411-01
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaster
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

Türlautsprecher, beliebige Anzahl Haustelefone

Gegensprechbetrieb



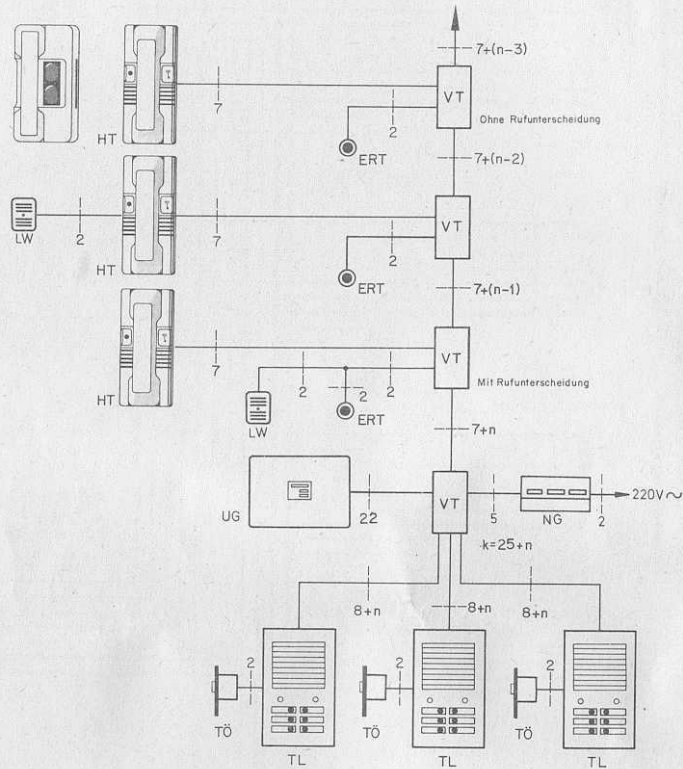
Bei Verwendung von HT 351-0... HT 311-0... Brücke zwischen 8 und 6.1 einlegen

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen

„Sprechen“- gegen „Besetzt“- Schablone auswechseln

1 c) Einfaches System, 3 automatisch gesteuerte Türlautsprecher, beliebige Anzahl Haustelefone



Wirkungsweise

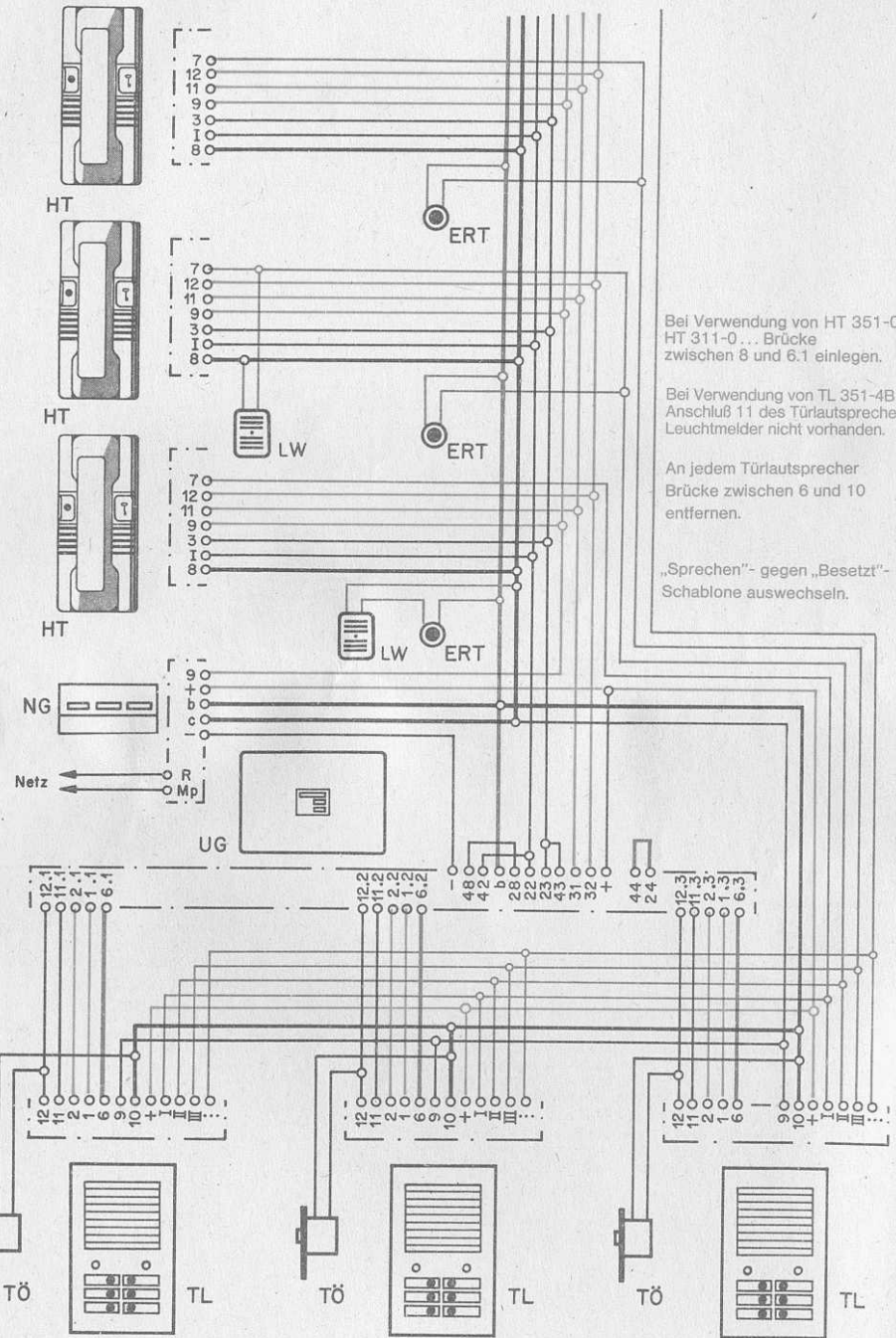
Für den Sprechverkehr von 3 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.
 Beim Ruf von einem Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.
 Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Die 2 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt.
 Durch Abheben des Mikrotelefon wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und an den 2 gesperrten Türlautsprechern der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.
 Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.
 Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.
 Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 3 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 3 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 121-31
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

Türlautsprecher, beliebige Anzahl Haustelefone

Gegensprechbetrieb



Bei Verwendung von HT 351-0 HT 311-0... Brücke zwischen 8 und 6.1 einlegen.

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

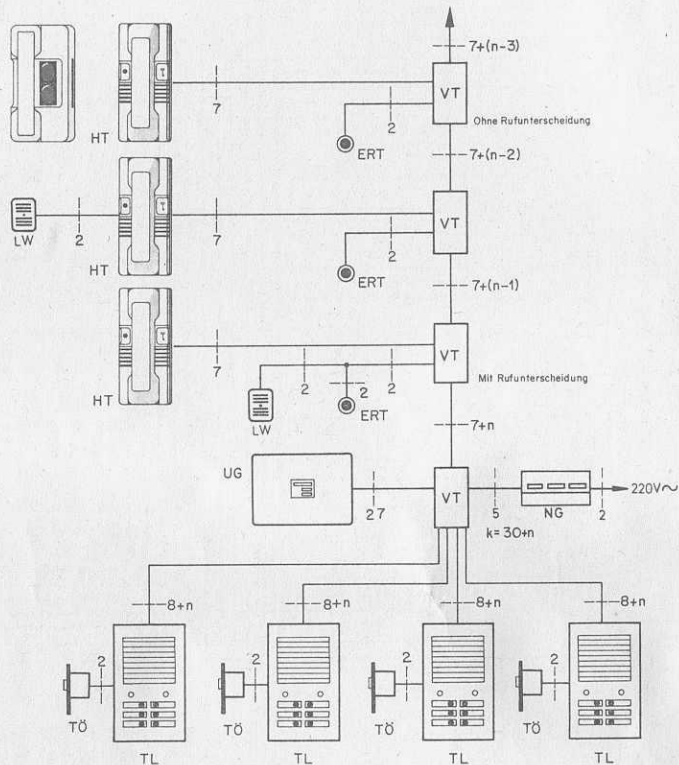
An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen.

„Sprechen“- gegen „Besetzt“- Schablone auswechseln.

1 d) Einfaches System, 4 automatisch gesteuerte

Türlautsprecher, beliebige Anzahl Haustelefone

Gegensprechbetrieb



Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 4 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.

Beim Ruf von einem Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.

Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Die 3 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt.

Durch Abheben des Mikrotelephons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und an den 3 gesperrten Türlautsprechern der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

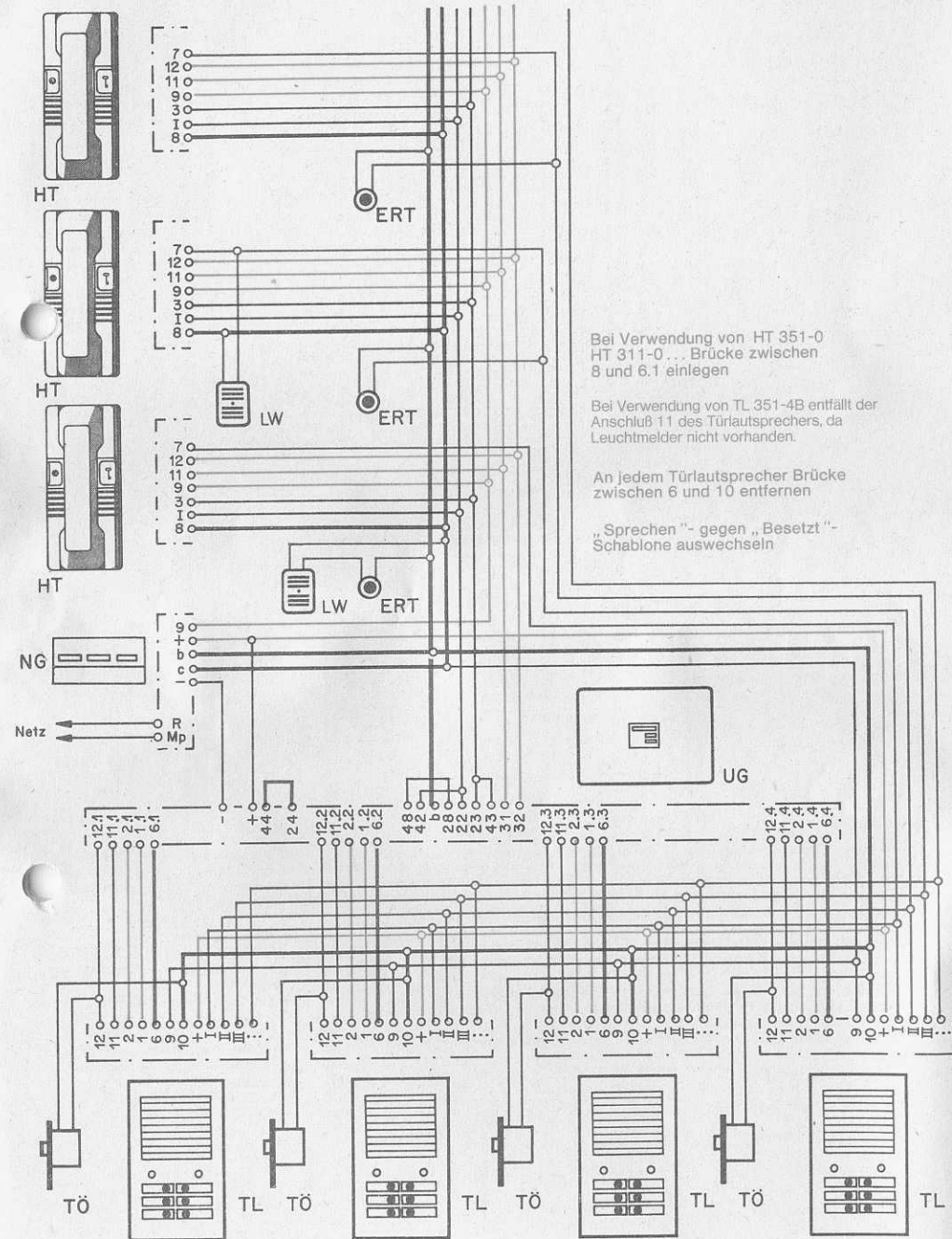
Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.

Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 4 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Ruf-taster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 4 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 121-41
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruf-taster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

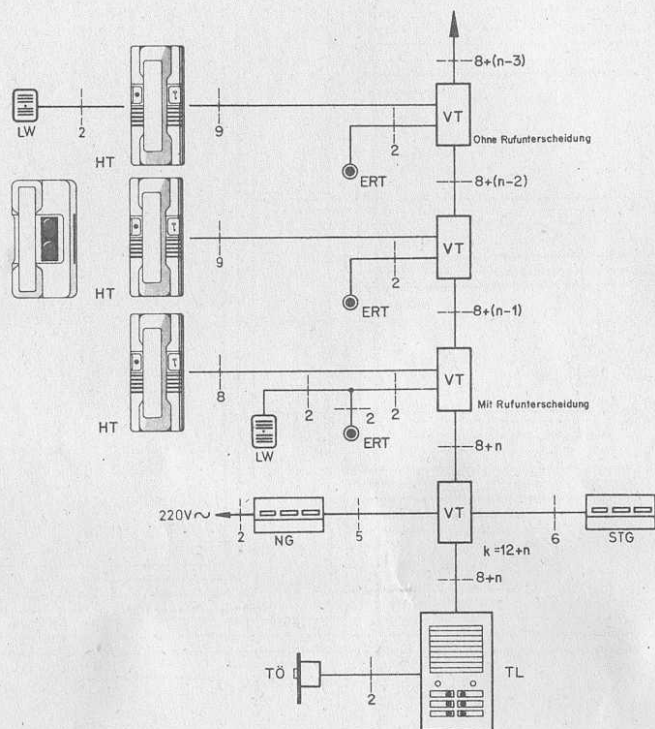


Bei Verwendung von HT 351-0 HT 311-0... Brücke zwischen 8 und 6.1 einlegen

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen

„Sprechen“- gegen „Besetzt“- Schablone auswechseln

**Wirkungsweise**

Für den Sprechverkehr vom Türlautsprecher zu den Haustelefonen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.

Eine Sperre im Haustelefon, durch den Ruf gesteuert, verhindert die Stör- und Mithörmöglichkeit Dritter.

Durch Abnehmen des Mikrotelephons wird die Sprechverbindung zum Türlautsprecher hergestellt und der Leuchtmelder „Sprechen“ eingeschaltet.

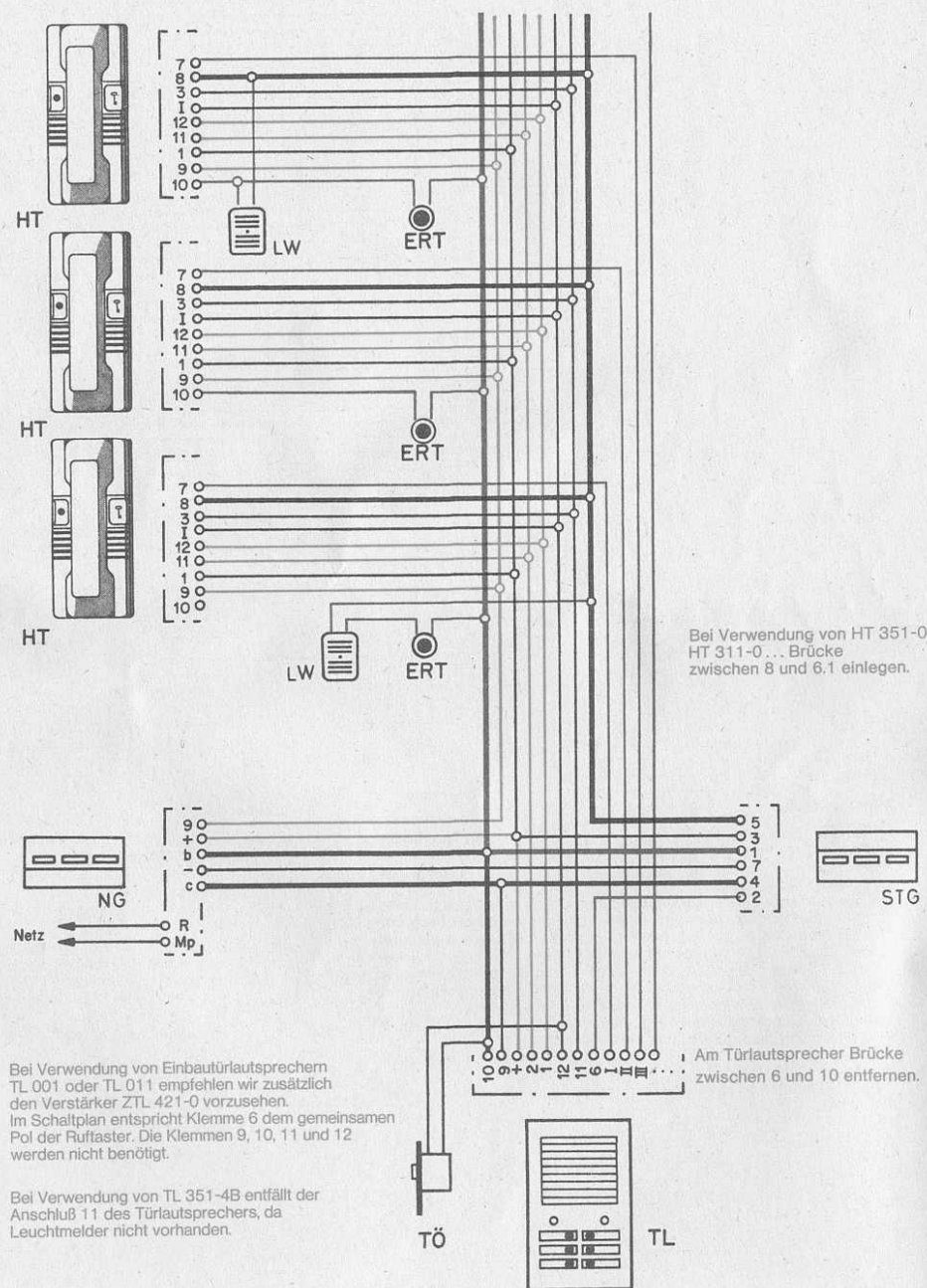
Der Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.

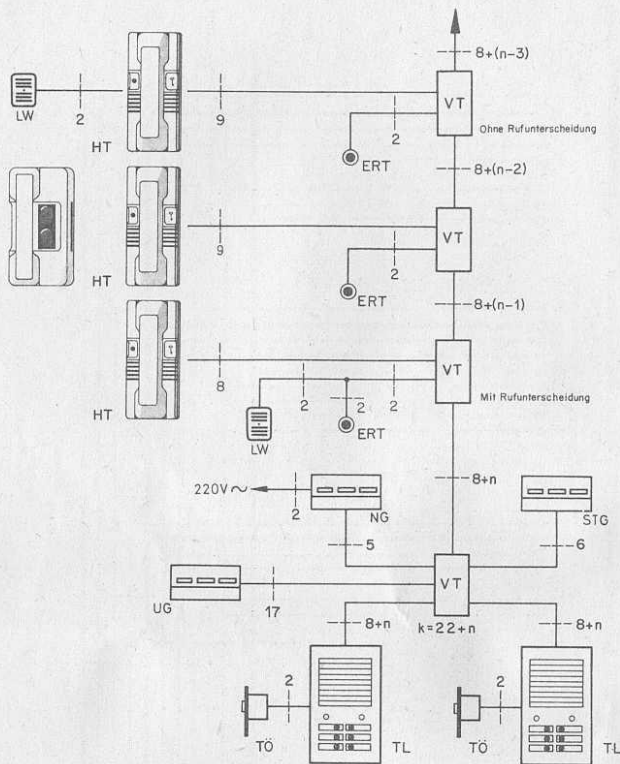
Eine Namensschildbeleuchtung ist im Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 1 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- Zubehör Mithörsperre ZM 311-02 für alle Haustelefone erforderlich
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 1 Türöffner für 12 V ~
- 1 Steuergerät STG 401-0
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar



2 b) Einfaches System, mithörgesperrt, 2 automatisch



Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 2 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.

Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Der andere Türlautsprecher ist gegen Mithören gesperrt. Eine weitere Sperre im Haustelefon, durch den Ruf gesteuert, verhindert die Stör- und Mithörmöglichkeit Dritter.

Durch Abheben des Mikrotelephons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und am gesperrten Türlautsprecher der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.

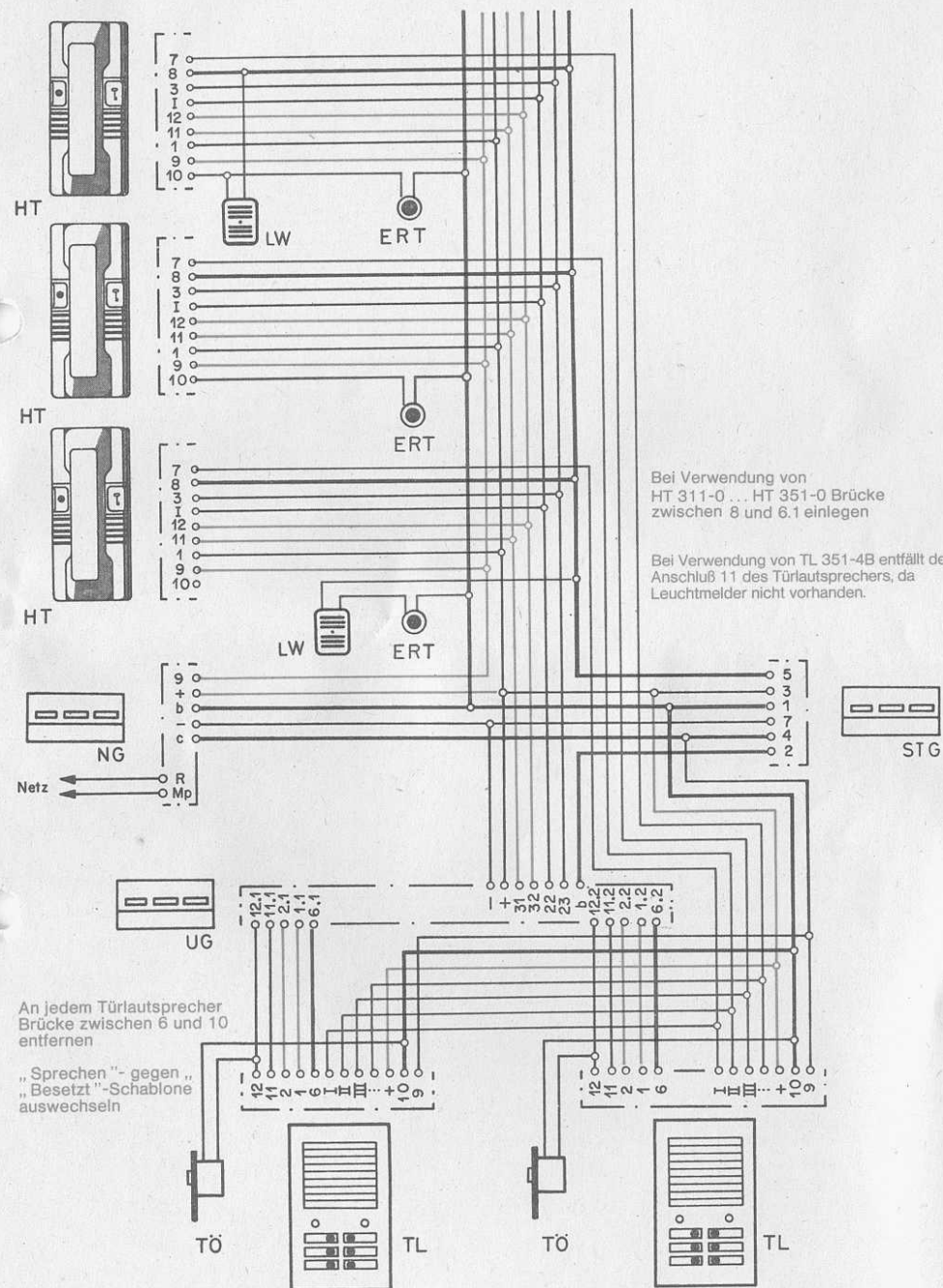
Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

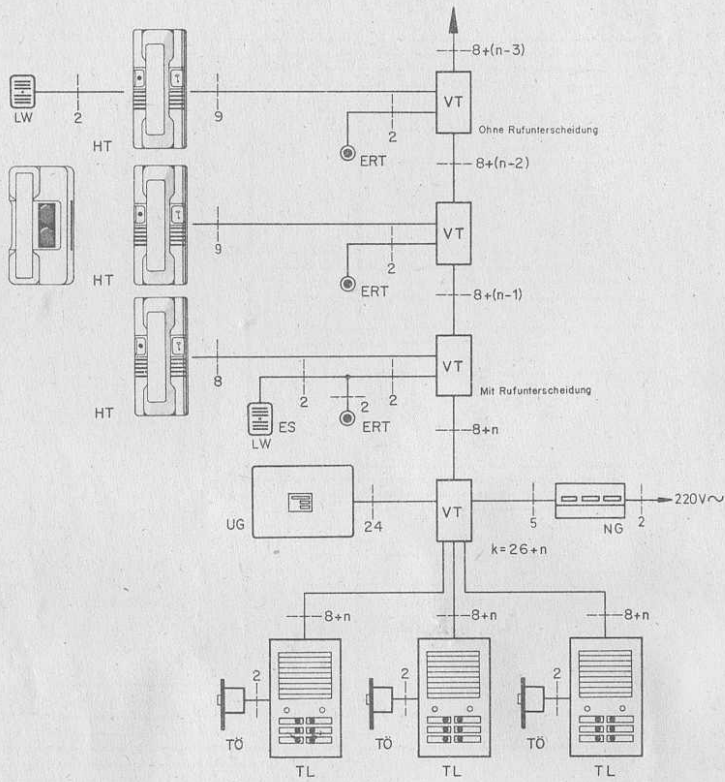
Zubehör

- 2 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- Zubehör Mithörsperre ZM 311-02 für alle Haustelefone erforderlich
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 2 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 411-01
- 1 Steuergerät STG 401-0
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

gesteuerte Türlautsprecher, beliebige Anzahl Haustelefone

Gegensprechbetrieb



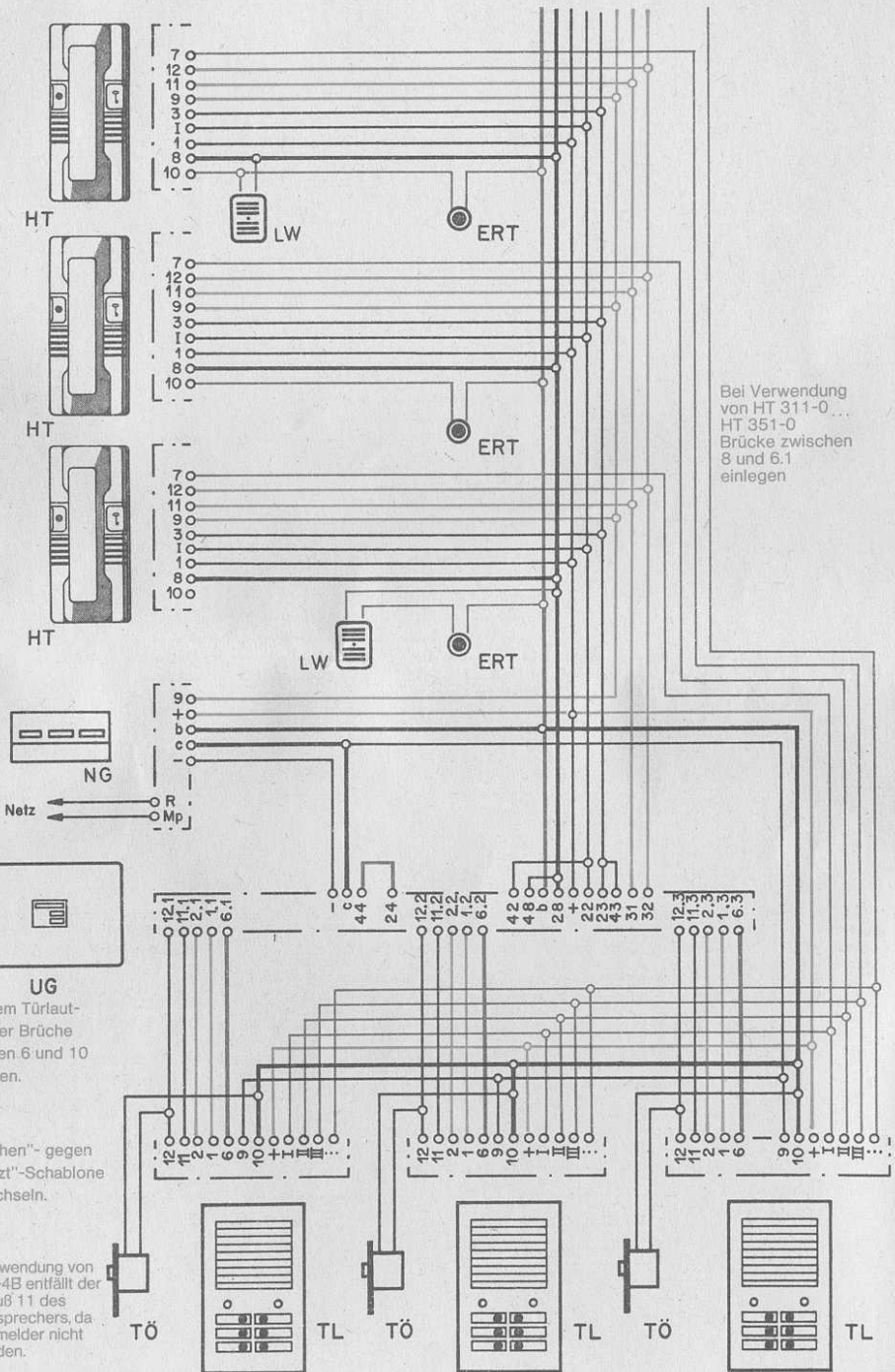


Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 3 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.
 Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.
 Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Die 2 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt.
 Eine weitere Sperre im Haustelefon, durch den Ruf gesteuert, verhindert die Stör- und Mithörmöglichkeit Dritter.
 Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und an den 2 gesperrten Türlautsprechern der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.
 Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.
 Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.
 Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 3 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufaster TL...
- beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- Zubehör Mithörsperre ZM 311-02 für alle Haustelefone erforderlich
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 3 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 121-31
- Verteiler nach Bedarf
- Etagenruftaster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

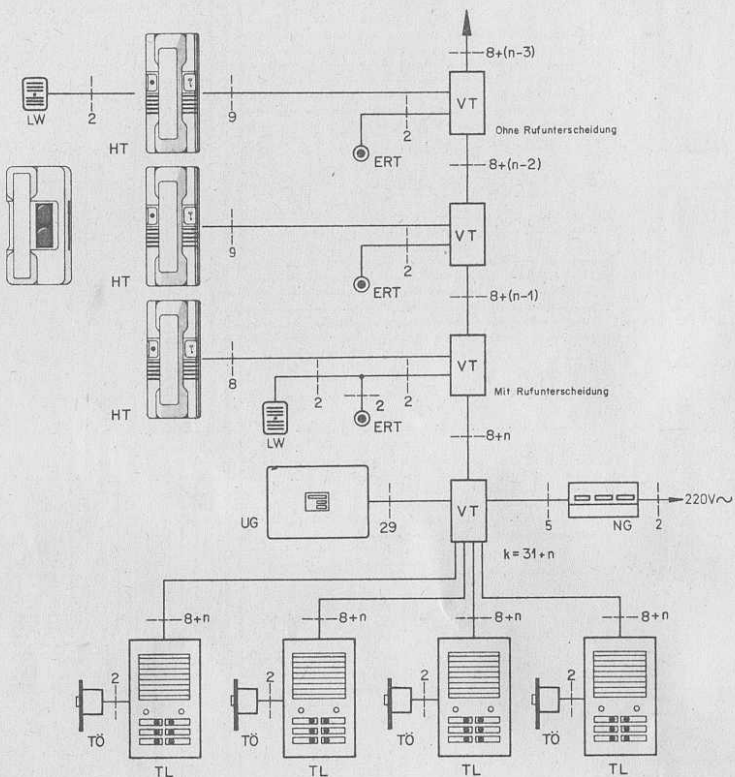


Bei Verwendung von HT 311-0... HT 351-0 Brücke zwischen 8 und 6.1 einlegen

An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen.

„Sprechen“- gegen „Besetzt“-Schablone auswechseln.

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

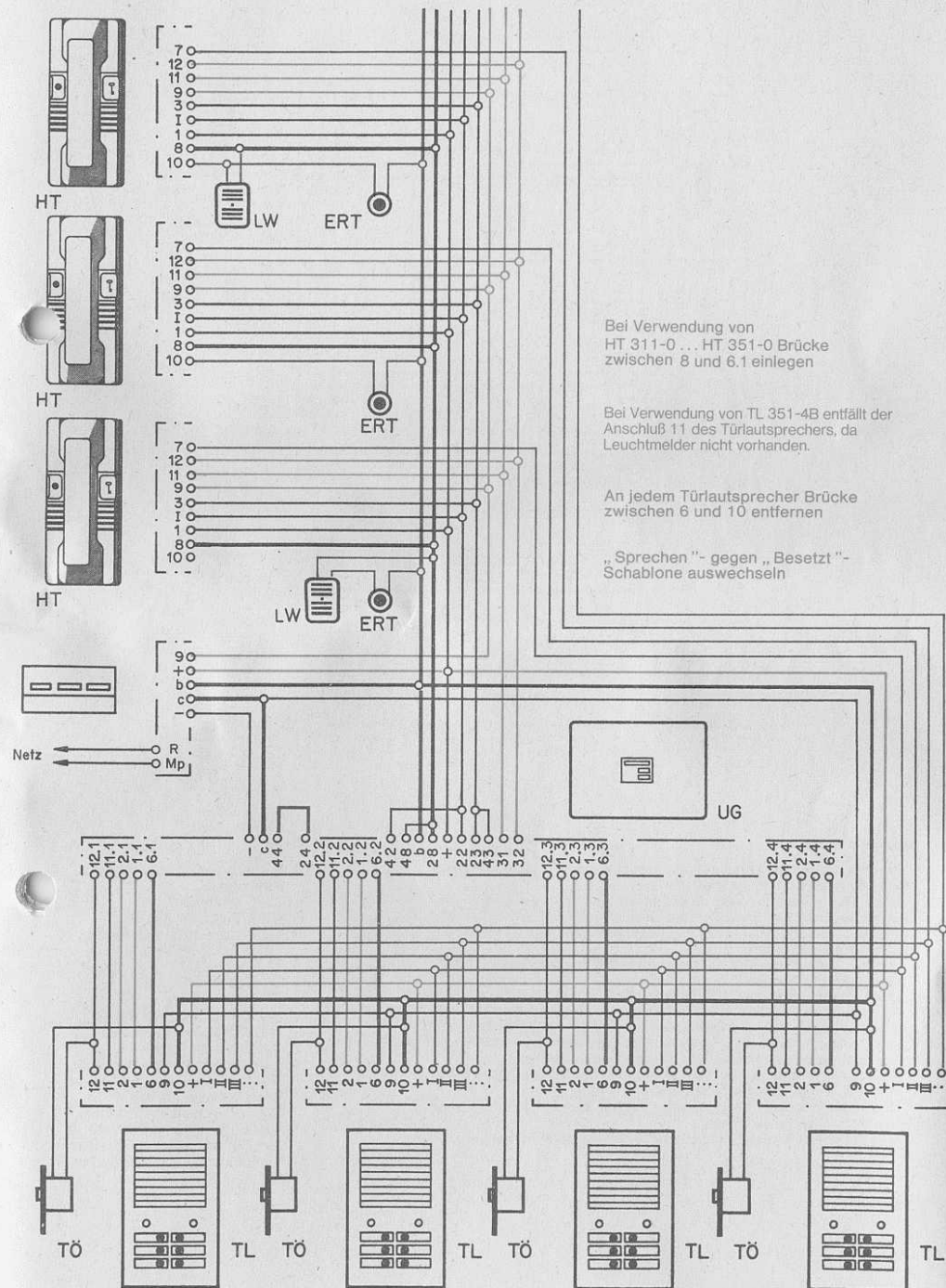


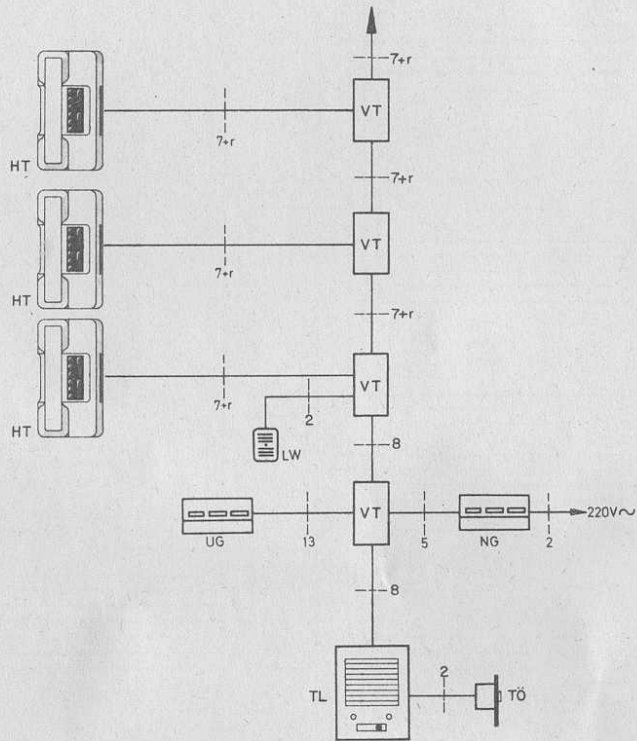
Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 4 Türlautsprechern zu den Haustelefonen.
 Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.
 Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Die 3 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt. Eine weitere Sperre im Haustelefon, durch den Ruf gesteuert, verhindert die Stör- und Mithörmöglichkeit Dritter.
 Durch Abheben des Mikrotelephons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und an den 3 gesperrten Türlautsprechern der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.
 Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.
 Durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Signalgerätes ist Rufunterscheidung bei Etagenruf möglich.
 Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- a) 4 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Rufstaster TL...
- b) beliebige Anzahl Haustelefone HT 411-02... HT 311-0... HT 351-0... mit TA 311a-02GS
- c) Zubehör Mithörsperre ZM 311-02 für alle Haustelefone erforderlich
- d) 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- e) 4 Türöffner für 12 V ~
- f) 1 automatisches Umschaltgerät UG 121-41
- g) Verteiler nach Bedarf
- h) Etagenruftaster nach Bedarf
- i) Signalgeräte nach Bedarf
- j) Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar



**Wirkungsweise**

Für den Sprechverkehr vom Türlautsprecher zu den Haustelefonen und zwischen den Haustelefonen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelefons oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelefonen erfolgen.

Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum Türlautsprecher hergestellt.

Der Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Für den internen Ruf wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruftaste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, der Türlautsprecher wird automatisch gegen Mithören gesperrt und der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

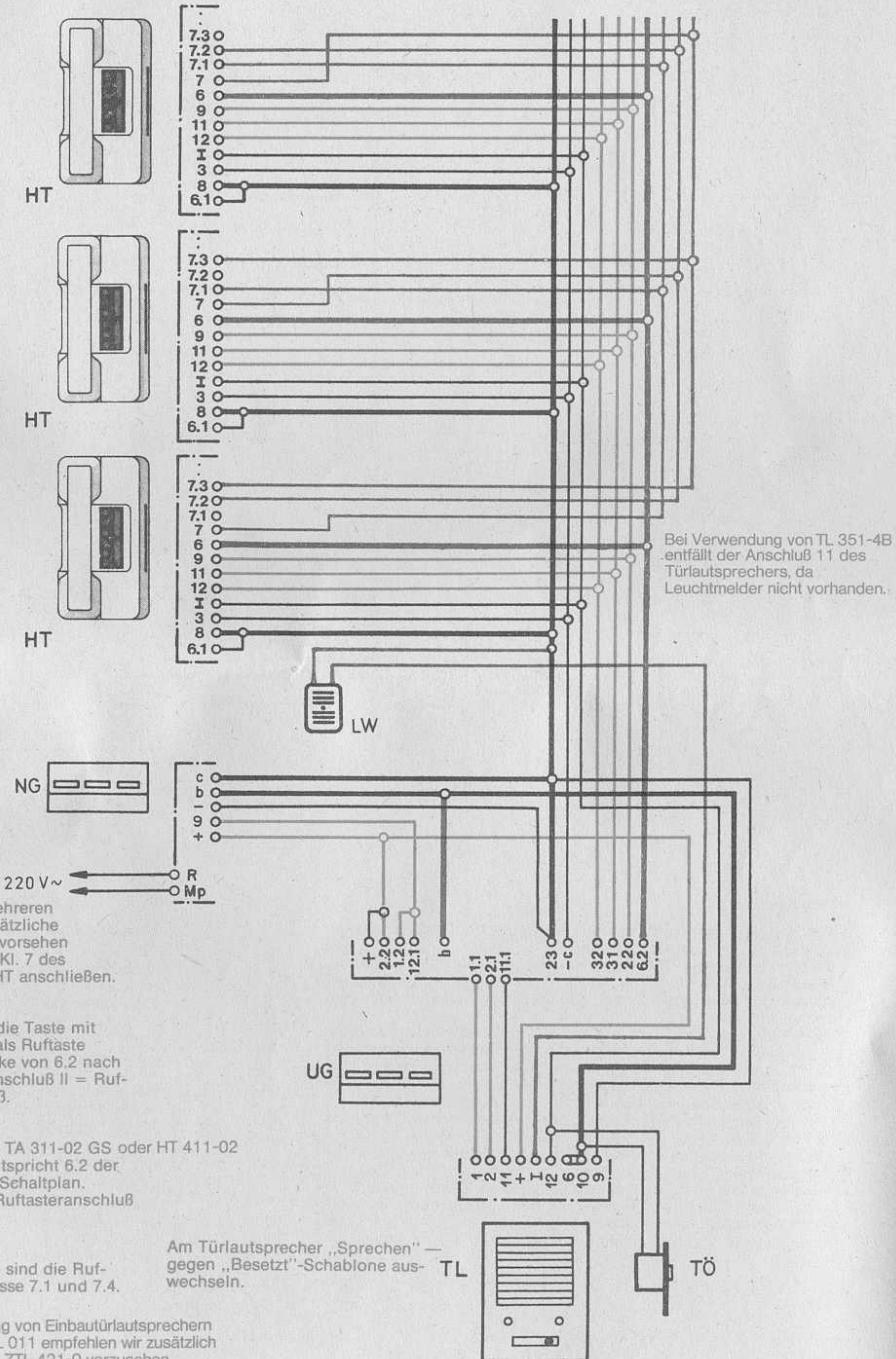
Die Sprechverbindung ist nach Abnehmen des Mikrotelefons beim angerufenen Teilnehmer hergestellt.

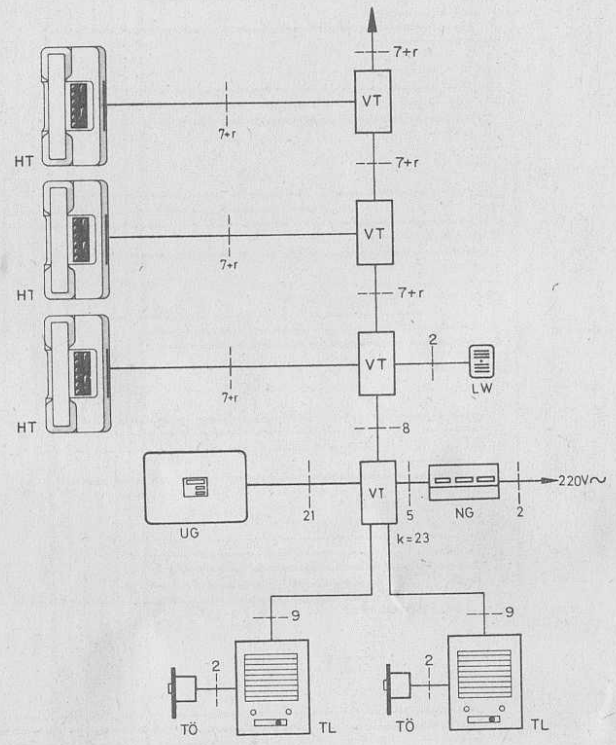
Die Rufmöglichkeit vom Türlautsprecher bleibt während eines internen Gesprächs bestehen.

Eine Namensschildbeleuchtung ist im Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 1 Türlautsprecher mit einem Ruftaster TL...
- 2... 12 Haustelefone HT 311-0..., HT 351-0...
Tastenaggregate nach Bedarf
TA 311a-02GS
TA 311a-04GS
TA 311a-08GS
TA 311a-12GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01,
NG 402-0 oder NG 103-01
- 1 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 401-01
- Verteiler nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf



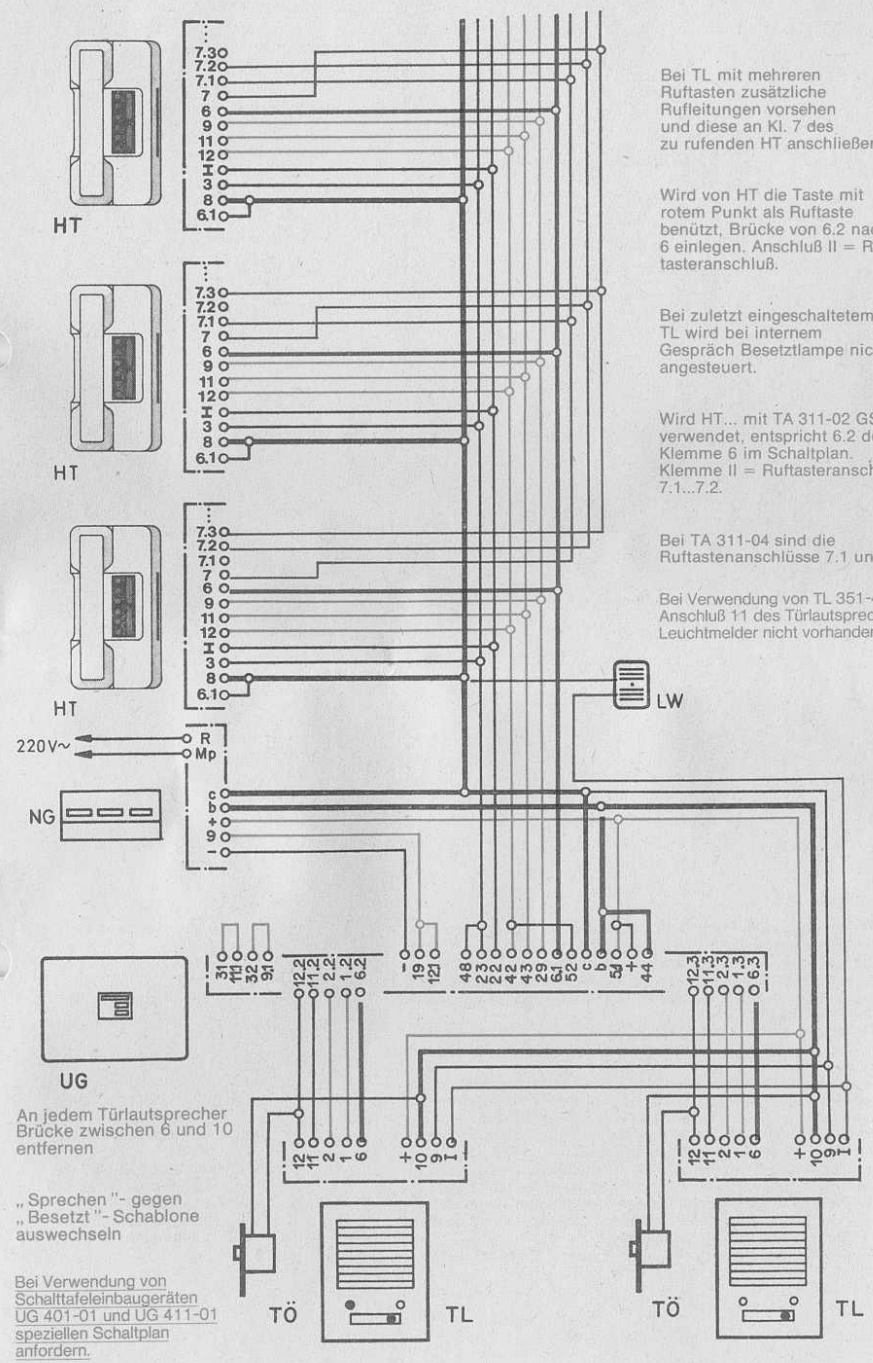


Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 2 Türlautsprechern zu den Haustelefonen und zwischen den Haustelefonen.
 Beim Ruf von einem Türlautsprecher ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelefones oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelefonen erfolgen.
 Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch mit dem Ruf. Der andere Türlautsprecher ist gegen Mithören gesperrt.
 Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und am gesperrten Türlautsprecher der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.
 Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.
 Für den internen Ruf wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruftaste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, die Türlautsprecher werden automatisch gegen Mithören gesperrt. Die Rufmöglichkeit von den Türlautsprechern bleibt während eines internen Gespräches bestehen.
 Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- a) 2 Türlautsprecher mit einem Ruftaster TL...
- b) 2...12 Haustelefone HT 311-0..., HT 351-0...
 Tastenaggregate nach Bedarf
 TA 311a-02GS
 TA 311a-04GS
 TA 311a-08GS
 TA 311a-12GS
- c) 1 Netzgleichrichter NG 401-01,
 NG 402-0 oder NG 103-01
- d) 2 Türöffner für 12 V ~
- e) 1 automatisches Umschalgerät UG 121-31 oder für Schalttafeleinbau UG 401-01 u. UG 411-01
- f) Verteiler nach Bedarf
- g) Signalgeräte nach Bedarf
- h) Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf



Bei TL mit mehreren Ruftasten zusätzliche Ruflleitungen vorsehen und diese an Kl. 7 des zu rufenden HT anschließen.

Wird von HT die Taste mit rotem Punkt als Ruftaste benutzt, Brücke von 6.2 nach 6 einlegen, Anschluß II = Ruftasteranschluß.

Bei zuletzt eingeschaltetem TL wird bei internem Gespräch Besetztlampe nicht angesteuert.

Wird HT... mit TA 311-02 GS oder HT 411-02 verwendet, entspricht 6.2 der Klemme 6 im Schaltplan. Klemme II = Ruftasteranschluß 7.1...7.2.

Bei TA 311-04 sind die Ruftasteranschlüsse 7.1 und 7.4.

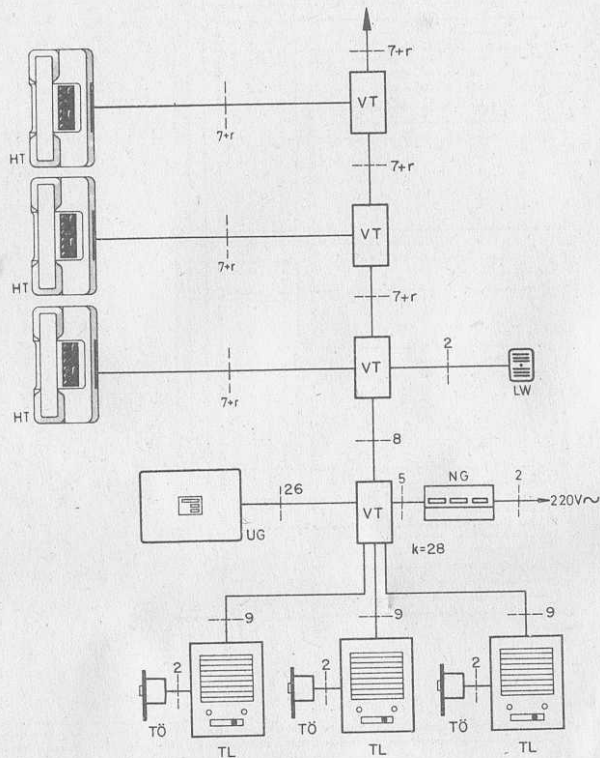
Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen

„Sprechen“- gegen „Besetzt“- Schablone auswechseln

Bei Verwendung von Schalttafeleinbaugeräten UG 401-01 und UG 411-01 speziellen Schaltplan anfordern.

3 c) Kombiniertes System, 3 automatisch gesteuerte



Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 3 Türlautsprechern zu den Haustelefonen und zwischen den Haustelefonen.

Beim Ruf von einem Türlautsprecher ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelefones oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelefonen erfolgen.

Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch durch den Ruf. Die 2 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt.

Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und an den 2 gesperrten Türlautsprechern der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

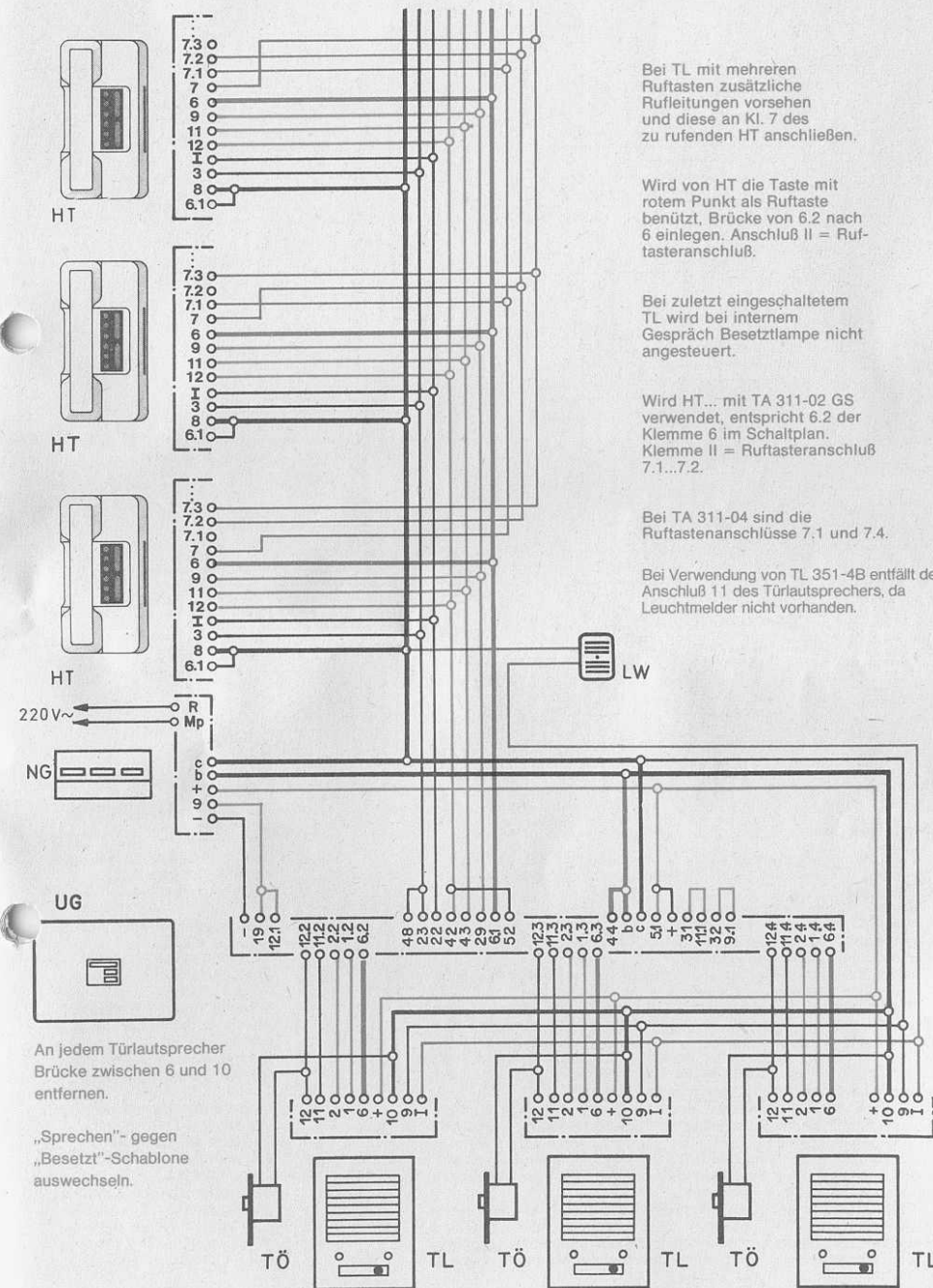
Für den internen Ruf wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruftaste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, die Türlautsprecher werden automatisch gegen Mithören gesperrt. Die Rufmöglichkeit von den Türlautsprechern bleibt während eines internen Gesprächs bestehen.

Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 3 Türlautsprecher mit einem Ruftaster TL...
- 2...12 Haustelefone HT 311-0..., HT 351-0...
Tastenaggregate nach Bedarf
TA 311a-02GS
TA 311a-04GS
TA 311a-08GS
TA 311a-12GS
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01,
NG 402-0 oder NG 103-01
- 3 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschalgerät UG 121-41
- Verteiler nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf

Türlautsprecher, 2...12 Haustelefone Gegensprechbetrieb



Bei TL mit mehreren Ruftasten zusätzliche Rufleitungen vorsehen und diese an Kl. 7 des zu rufenden HT anschließen.

Wird von HT die Taste mit rotem Punkt als Ruftaste benützt, Brücke von 6.2 nach 6 einlegen. Anschluß II = Ruftasteranschluß.

Bei zuletzt eingeschaltetem TL wird bei internem Gespräch Besetztlampe nicht angesteuert.

Wird HT... mit TA 311-02 GS verwendet, entspricht 6.2 der Klemme 6 im Schaltplan. Klemme II = Ruftasteranschluß 7.1...7.2.

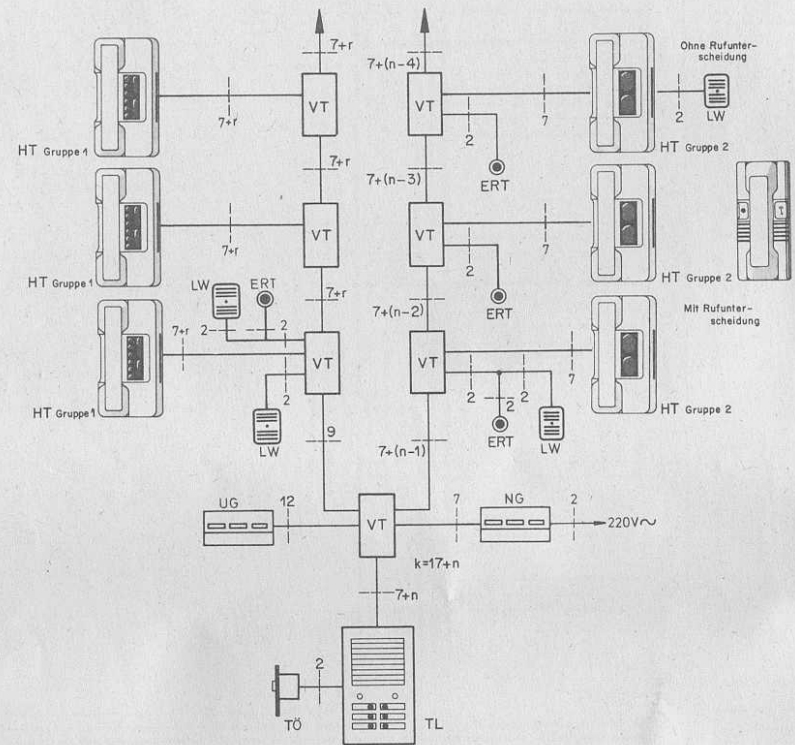
Bei TA 311-04 sind die Ruftasteranschlüsse 7.1 und 7.4.

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Türlautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen.

„Sprechen“- gegen „Besetzt“-Schablone auswechseln.

5 a) Gruppensystem, 1 Türlautsprecher, 2... 12 kombinierte,



Wirkungsweise

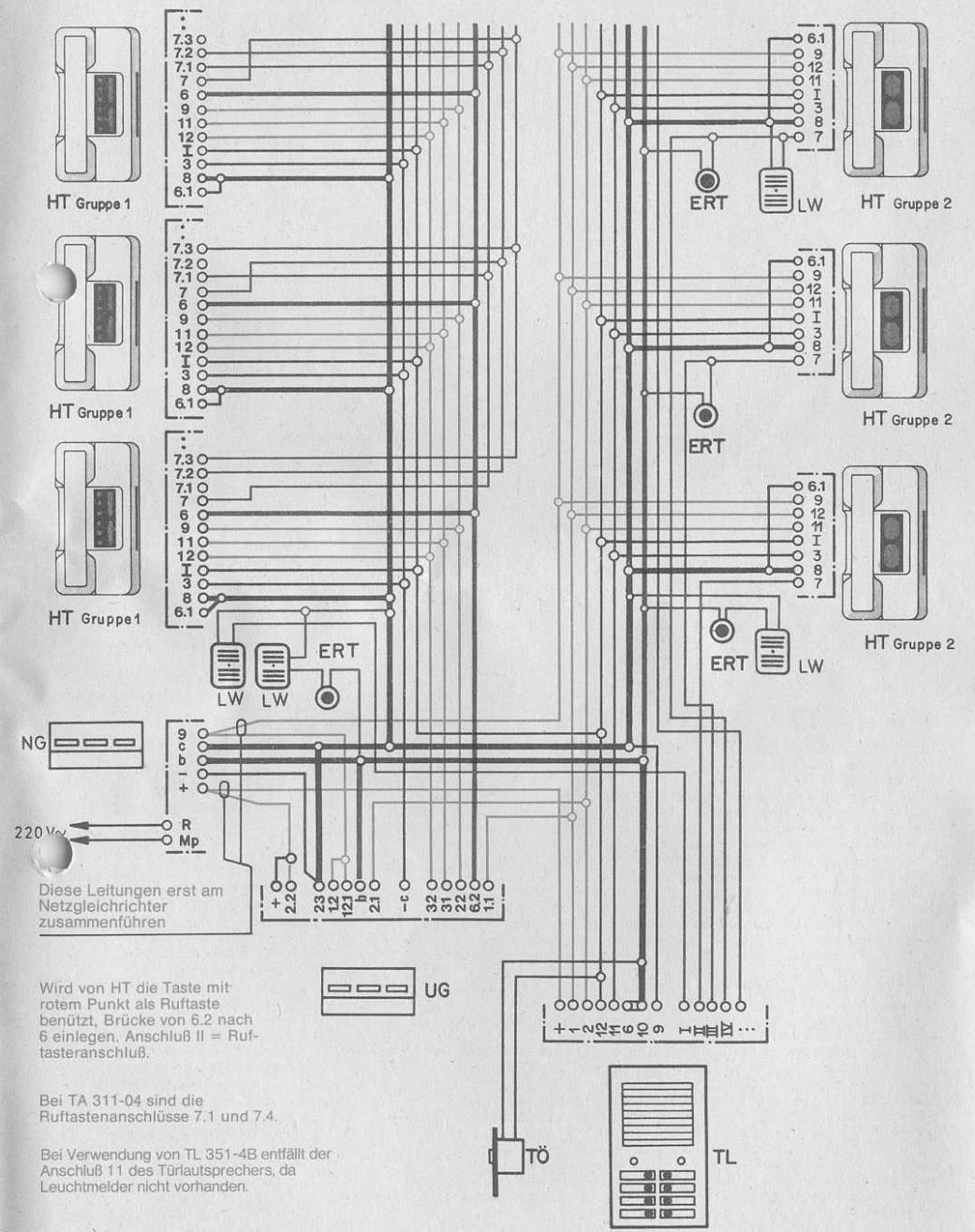
Für den Sprechverkehr vom Türlautsprecher zu den Haustelefonen der Gruppen 1 und 2 sowie zwischen den Haustelefonen der Gruppe 1.
 Beim Ruf vom Türlautsprecher in die Gruppe 1 ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelefones oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelefonen erfolgen.
 Beim Ruf vom Türlautsprecher in die Gruppe 2 ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.
 Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum Türlautsprecher hergestellt und durch Gruppe 2 der Leuchtmelder „Sprechen“ eingeschaltet.
 Der Türöffner wird durch drücken der Öffnertaste betätigt. Bei Etagenruf ist durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Läutewerks Rufunterscheidung möglich.
 Für den internen Ruf in Gruppe 1 wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruf Taste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, der Türlautsprecher und die Haustelefone der Gruppe 2 werden automatisch gegen Mithören gesperrt. Die Sprechverbindung ist nach Abnehmen des Mikrotelefons beim angerufenen Teilnehmer hergestellt.
 Die Rufmöglichkeit vom Türlautsprecher bleibt während eines internen Gesprächs bestehen. Gleichzeitig ist Sprechverkehr zwischen Türlautsprecher und Haustelefonen der Gruppe 2 möglich. Eine Namensschildbeleuchtung ist im Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- a) 1 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Ruf-taster TL...
- b) 2... 12 Haustelefone HT 311-0..., HT 351-0... Tastenaggregate nach Bedarf TA 311a-02GS TA 311a-04GS TA 311a-08GS TA 311a-12GS beliebige Anzahl Haustelefone wie vor, jedoch mit TA 311a-02 oder HT 411-02...
- c) 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- d) 1 Türöffner für 12 V ~
- e) 1 automatisches Umschaltgerät UG 401-01
- f) Verteiler nach Bedarf
- g) Etagenruf-taster nach Bedarf
- h) Signalgeräte nach Bedarf
- i) Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf
- k) Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar

sowie beliebige Anzahl einfache Haustelefone

Gegensprechbetrieb



Diese Leitungen erst am Netzgleichrichter zusammenführen

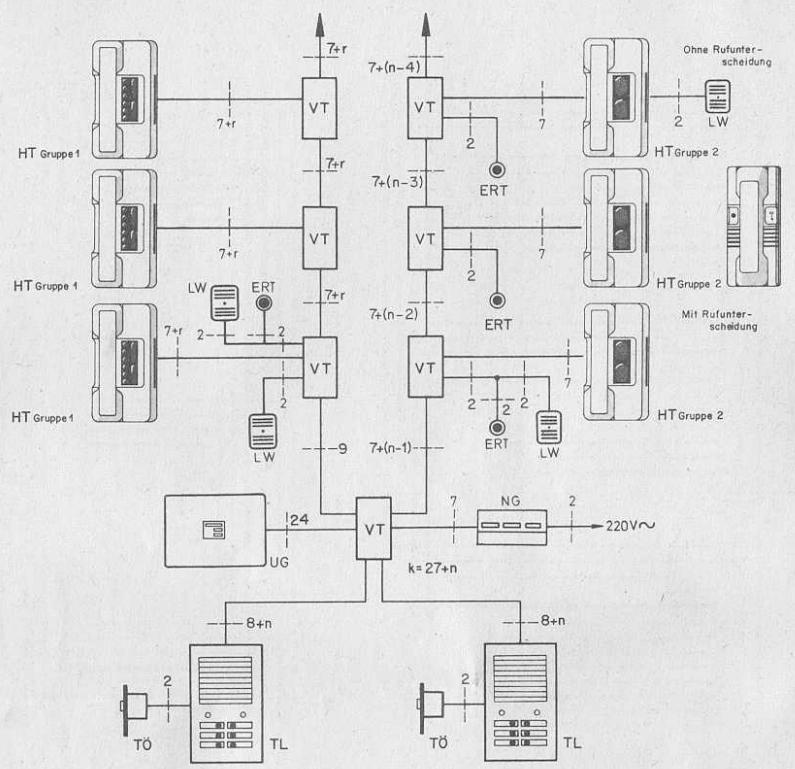
Wird von HT die Taste mit rotem Punkt als Ruf-taste benutzt, Brücke von 6.2 nach 6 einlegen. Anschluß II = Ruf-tasteranschluß.

Bei TA 311-04 sind die Ruf-tastenanschlüsse 7.1 und 7.4.

Bei Verwendung von TL 351-4B entfällt der Anschluß 11 des Tür-lautsprechers, da Leuchtmelder nicht vorhanden.

5 b) Gruppensystem, 2 Türlautsprecher, 2... 12 kombinierte, sowie beliebige Anzahl einfache Haustelegone

Gegensprechbetrieb

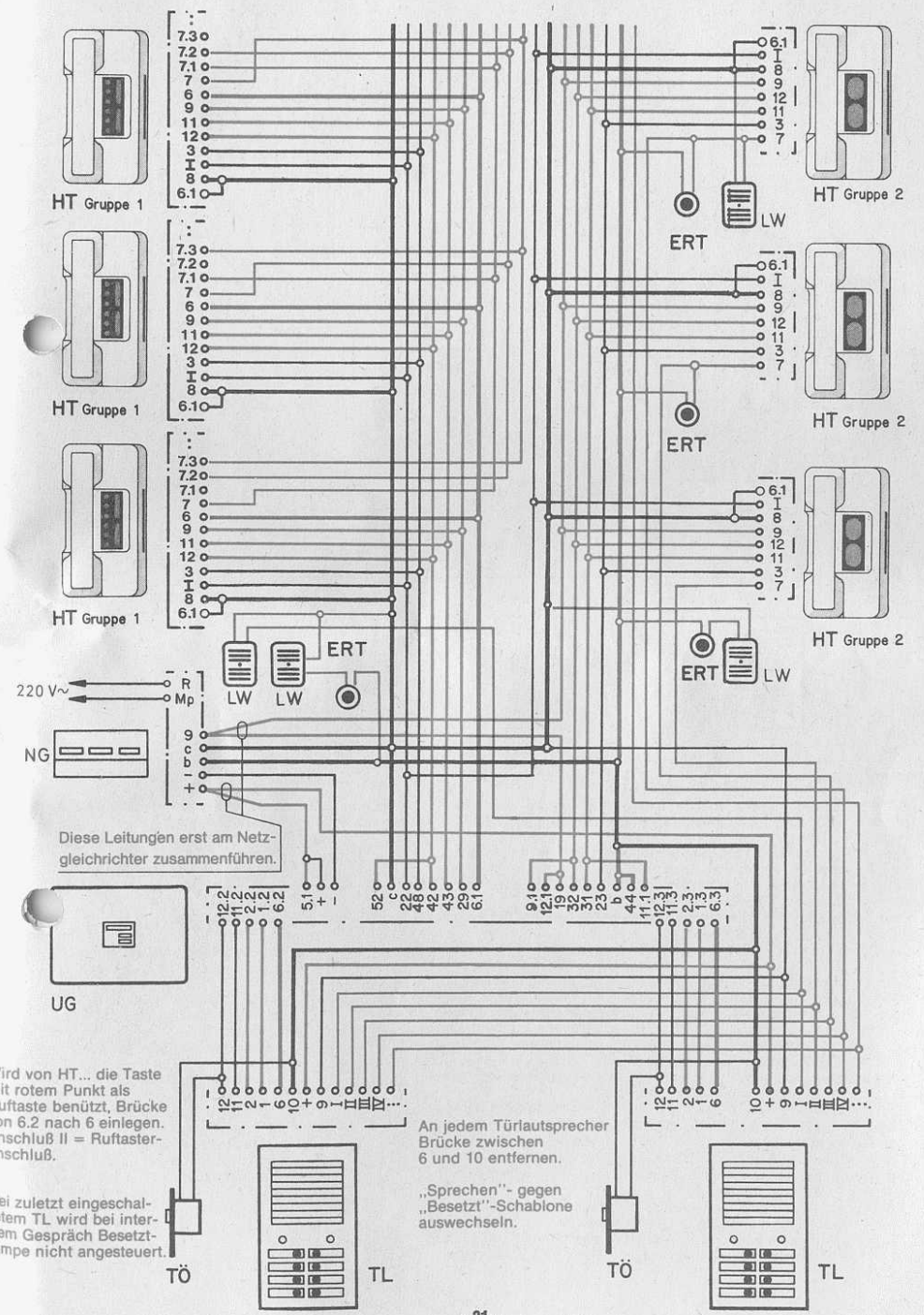


Wirkungsweise

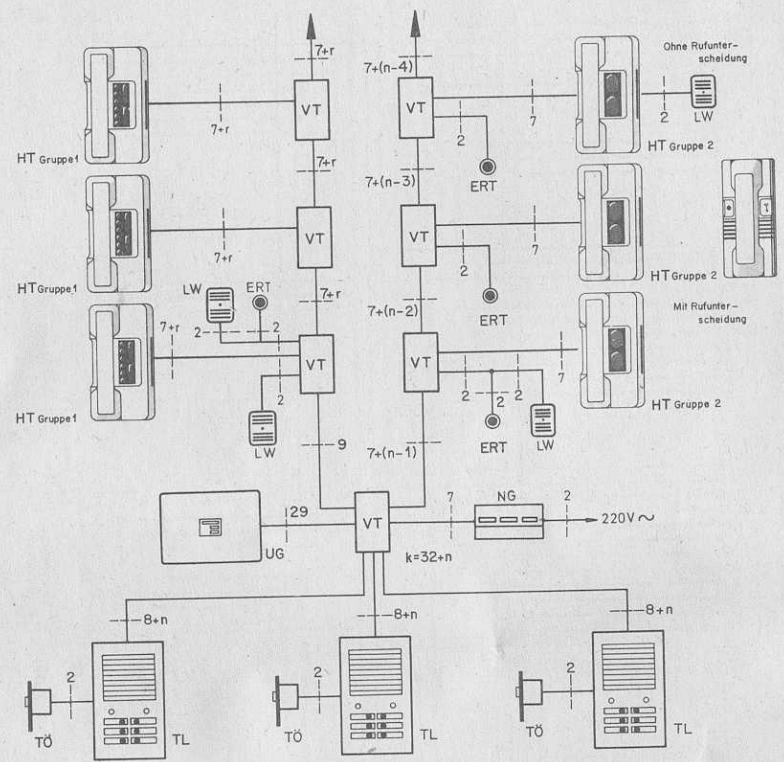
Für den Sprechverkehr von 2 Türlautsprechern zu den Haustelegonen der Gruppen 1 und 2 sowie zwischen den Haustelegonen der Gruppe 1.
 Beim Ruf von einem Türlautsprecher in die Gruppe 1 ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelegones oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelegonen erfolgen.
 Beim Ruf von einem Türlautsprecher in die Gruppe 2 ertönt das im Haustelegon eingebaute Signalgerät.
 Die Anschließung des Türlautsprechers erfolgt automatisch mit dem Ruf. Der andere Türlautsprecher ist gegen Mithören gesperrt.
 Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und durch Gruppe 2 am gesperrten Türlautsprecher der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.
 Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.
 Bei Etagenruf ist durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Läutewerks Rufunterscheidung möglich.
 Für den internen Ruf in Gruppe 1 wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruftaste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, die Türlautsprecher und die Haustelegone der Gruppe 2 werden automatisch gegen Mithören gesperrt.
 Die Sprechverbindung ist nach Abnehmen des Mikrotelefons beim gerufenen Teilnehmer hergestellt.
 Die Rufmöglichkeit von den Türlautsprechern bleibt während eines internen Gesprächs bestehen. Gleichzeitig ist Sprechverkehr zwischen Türlautsprechern und Haustelegonen der Gruppe 2 möglich.
 Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- 2 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Ruftaster TL...
- 2... 12 Haustelegone HT 311-0... HT 351-0... Tastenaggregate nach Bedarf TA 311a-02GS TA 311a-04GS TA 311a-08GS TA 311a-12GS beliebige Anzahl Haustelegone wie vor, jedoch mit TA 311a-02 oder HT 411-02...
- 1 Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- 2 Türöffner für 12 V ~
- 1 automatisches Umschaltgerät UG 121-31
- Verteiler nach Bedarf
- Etageruftaster nach Bedarf
- Signalgeräte nach Bedarf
- Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf
- Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0... verwendbar



Gegensprechbetrieb



Wirkungsweise

Für den Sprechverkehr von 3 Türlautsprechern zu den Haustelefonen der Gruppe 1 und 2 sowie zwischen den Haustelefonen der Gruppe 1.

Beim Ruf von einem Türlautsprecher in die Gruppe 1 ertönt das zentrale Läutewerk. Wahlweise kann der Ruf über den Doppelklang-Gong eines Haustelefones oder über zusätzlich eingebautes Signalgerät in mehreren Haustelefonen erfolgen.

Beim Ruf von einem Türlautsprecher in die Gruppe 2 ertönt das im Haustelefon eingebaute Signalgerät.

Die Anschaltung des Türlautsprechers erfolgt automatisch mit dem Ruf. Die 2 anderen Türlautsprecher sind gegen Mithören gesperrt.

Durch Abheben des Mikrotelefons wird die Sprechverbindung zum eingeschalteten Türlautsprecher hergestellt und durch Gruppe 2 am gesperrten Türlautsprecher der Leuchtmelder „Besetzt“ eingeschaltet.

Der dem eingeschalteten Türlautsprecher zugeordnete Türöffner wird durch Drücken der Öffnertaste betätigt.

Bei Etagenruf ist durch Verwendung des Rufwiederholers oder eines 2. Läutewerks Rufunterscheidung möglich.

Für den internen Ruf in Gruppe 1 wird das Mikrotelefon abgenommen und die Ruftaste gedrückt. Beim angerufenen Teilnehmer ertönt der Doppelklang-Gong, die Türlautsprecher und die Haustelefone der Gruppe 2 werden automatisch gegen Mithören gesperrt.

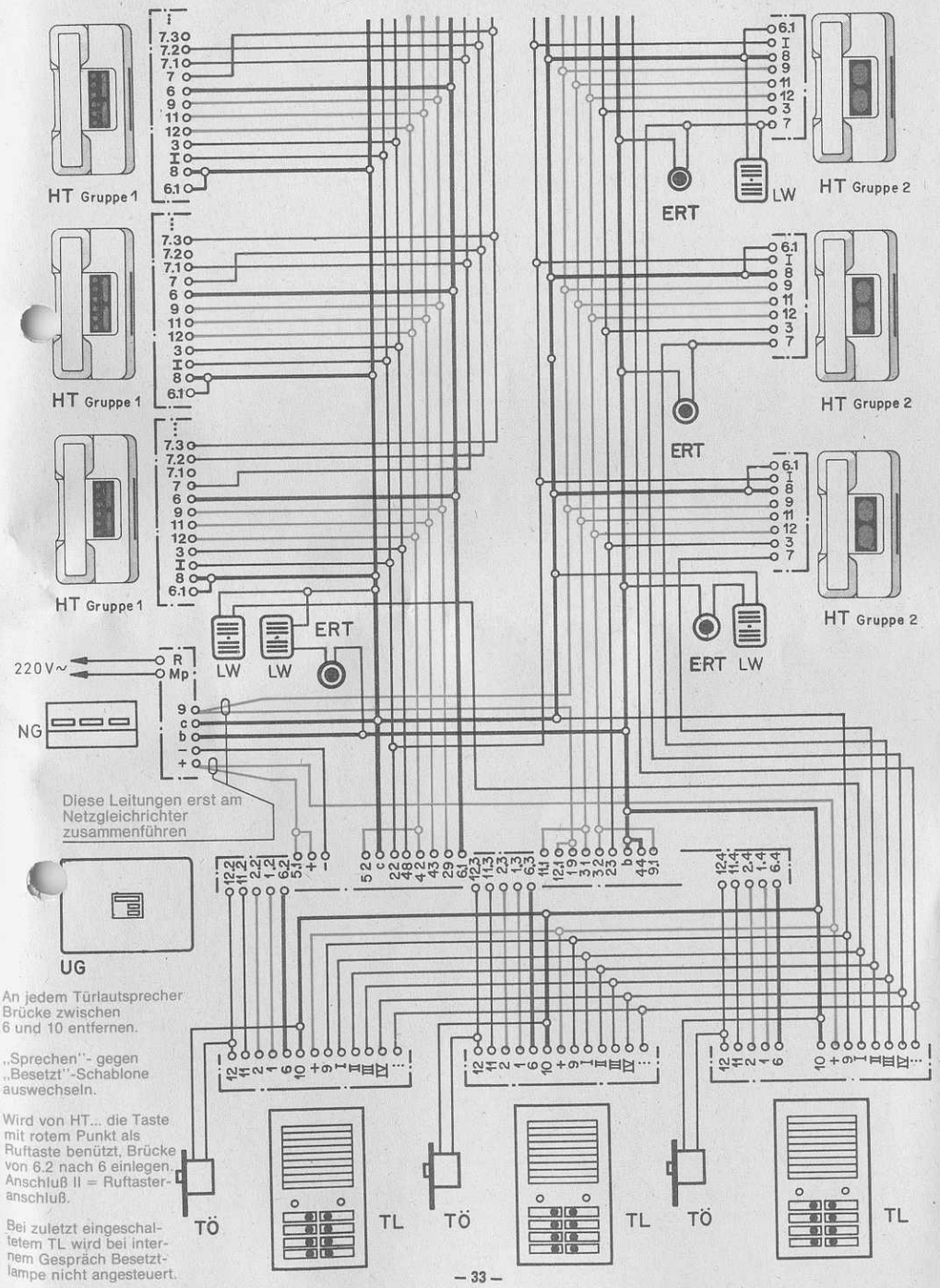
Die Sprechverbindung ist nach Abnehmen des Mikrotelefons beim gerufenen Teilnehmer hergestellt.

Die Rufmöglichkeit von den Türlautsprechern bleibt während eines internen Gesprächs bestehen. Gleichzeitig ist Sprechverkehr zwischen Türlautsprechern und Haustelefonen der Gruppe 2 möglich.

Eine Namensschildbeleuchtung ist in jedem Türlautsprecher eingebaut.

Zubehör

- a) 3 Türlautsprecher mit beliebiger Anzahl Ruftaster TL...
- b) 2...12 Haustelefone HT 311-0... HT 351-0... Tastenaggregate nach Bedarf TA 311a-02GS TA 311a-04GS TA 311a-08GS TA 311a-12GS beliebige Anzahl Haustelefone wie vor, jedoch mit TA 311a-02 oder HT 411-02...
- c) Netzgleichrichter NG 401-01, NG 402-0 oder NG 103-01
- d) 3 Türöffner für 12 V ~
- e) 1 automatisches Umschalgerät UG 121-41
- f) Verteiler nach Bedarf
- g) Etagenruftaster nach Bedarf
- h) Signalgeräte nach Bedarf
- i) Einbau-Läutewerk ZLW 411-0 zur Rufunterscheidung oder für Parallelruf nach Bedarf
- k) Rufwiederholer RW 401-0 bei HT 311-0...verwendbar



Diese Leitungen erst am Netzgleichrichter zusammenführen

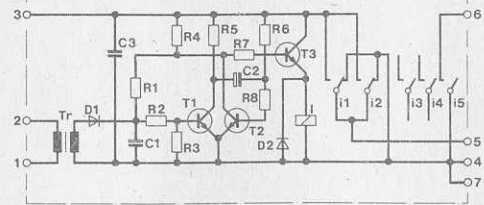
An jedem Türlautsprecher Brücke zwischen 6 und 10 entfernen.

„Sprechen“ gegen „Besetzt“-Schablone auswechseln.

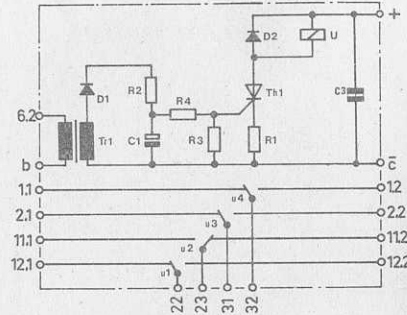
Wird von HT... die Taste mit rotem Punkt als Ruftaste benützt, Brücke von 6.2 nach 6 einlegen. Anschluß II = Ruftasteranschluß.

Bei zuletzt eingeschaltetem TL wird bei internem Gespräch Besetztlampe nicht angesteuert.

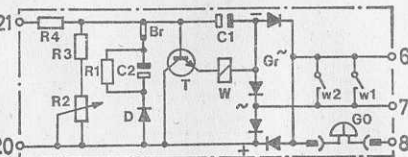
K) Stromlaufpläne



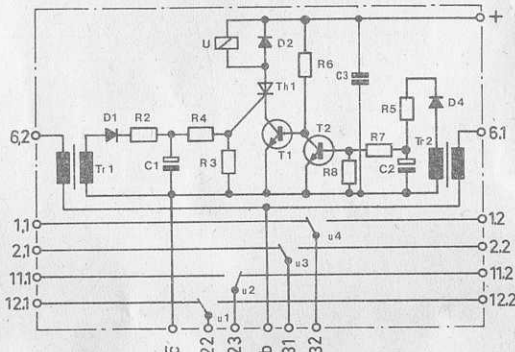
Steuergerät STG 401-0



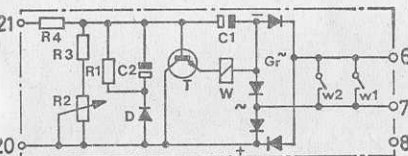
Umschaltgerät UG 401-01



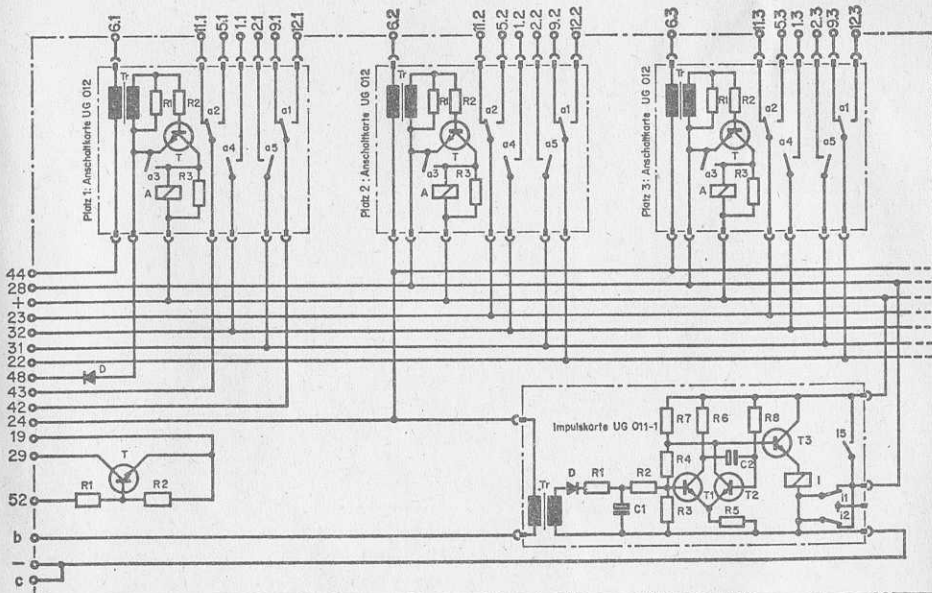
GONG GO 111-0



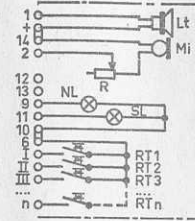
Umschaltgerät UG 411-01



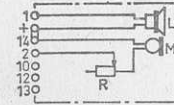
Rufwiederholer RW 401-0



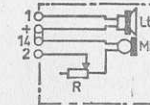
Umschaltgerät UG 121-31 und UG 121-41



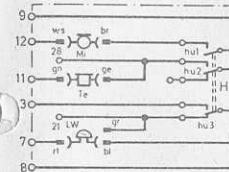
Türlautsprecher



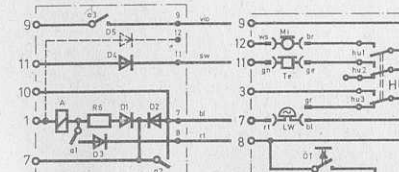
Türlautsprecher
TL 101-0A
TL 021



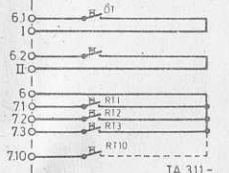
Türlautsprecher
TL 001
TL 011



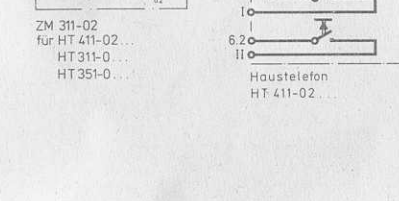
HT 311-0



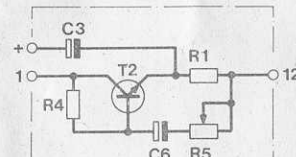
ZM 311-02
für HT 411-02...
HT 311-0...
HT 351-0...



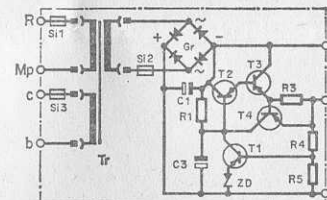
Haustelefon
HT 311-0...
HT 351-0...
mit Tastenaggregat



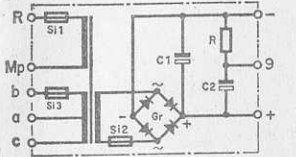
Haustelefon
HT 411-02



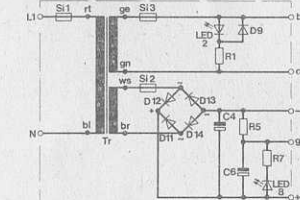
Zubehör Türlautsprecher ZTL 421-0



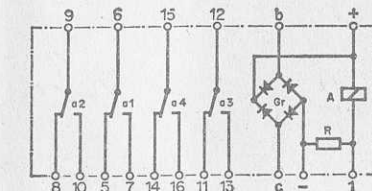
Netzgleichrichter NG 103-01



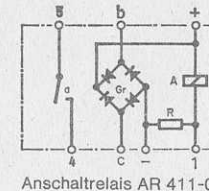
Netzgleichrichter NG 401-01



Netzgleichrichter NG 402-0



Anschaltrelais AR 401-0



Anschaltrelais AR 411-0

L) Zeichenerklärung

1. Bauteile

- A, I, S, W, U Relais
- a, i, s, w, u Relaiskontakte
- C Kondensator
- D Diode
- Gr Gleichrichter
- R Widerstand
- SI Sicherung
- Tr Trafo, Übertrager
- T Transistor
- Mi Mikrofonkapsel
- Lt Lautsprecher
- Te Telefonkapsel
- HU Hakenumschalter
- OT Öffnertaster
- RT Ruftaster
- LT Lichttaster
- SL Leuchtmelder „Sprechen“
- LW Lütwerk
- NL Lampe für Bezeichnungsschilder

2. Geräte

- TL Türlautsprecher
- HT Haustelefon
- NG Netzgleichrichter
- UG Umschaltgerät
- AK Anschaltkarte
- IK Impulskarte
- STG Steuergerät
- VZ Verstärker
- TÖ Türöffner
- RU Rufumschalter
- VT Verteiler
- ERT Etagenruftaster
- LW Lütwerk
- NS Nebensignalgerät

3. Leitungen

- Sprechleitungen
- Rufleitungen
- gemeinsame Rufleitungen
- Steuer-, Öffner- und Lampenleitungen
- Gemeinsame Leitungen

n = Anzahl der Ruftaster des TL
r = Anzahl der kombinierten HT
k = Mindestklemmzahl des Hauptverteilers

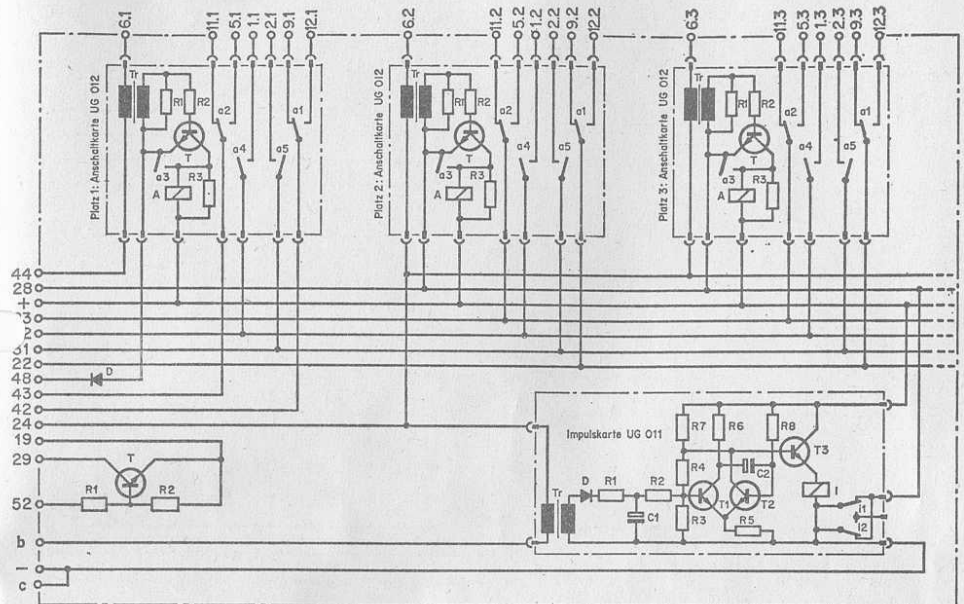
M) Fehlersuchschema für Türlautsprechersysteme

Sollte trotz unserer ausführlichen Anleitung „Installation von PORTAVOX-Türlautsprechern und Zubehör“ eine Anlage nicht einwandfrei funktionieren, so empfehlen wir nach folgendem Schema den Fehler einzugrenzen.

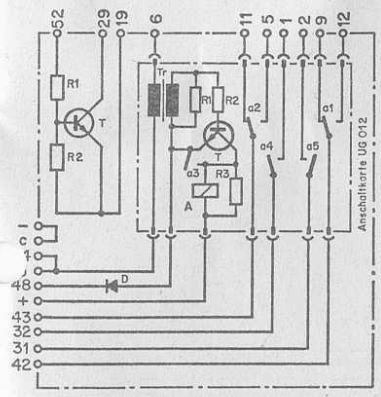
Gerät	Fehler	Mögliche Ursache	Fehlersuche, Fehlerbeseitigung
Netzgleichrichter NG	Netz-sicherung Si 1 durchgebrannt	Kurzschluß innerhalb der Netzwicklung	a) Sicherung brennt durch, auch wenn Zuleitungen zu b und c abgeklemmt sind. Gerät ins Werk schicken. b) Keinesfalls größere Sicherungen als vorgeschrieben einsetzen
	Sicherung Si 2 durchgebrannt	a) Kurzschluß zw. + und - oder + und 9 b) Elektrolytkondens. defekt	a) Anschluß +, - und 9 abklemmen, Installation prüfen b) Sicherung brennt durch, auch wenn Zuleitungen +, - und 9 entfernt sind. Kondensator austauschen.
	Sicherung Si 3 durchgebrannt	a) Kurzschluß zw. b und c b) Zu viele Verbr. angeschlossen	a) Leitungen überpr. Kurzschluß beseitigen b) größeren Netzgleichrichter wählen
Türlautsprecher TL	Brummtön im Lautsprecher	a) Durch Schaltfehler fließt Wechselstrom über Lautsprecher b) Kondensator im Netzgleichrichter defekt	a) Am Netzgleichrichter Leitungen b und c abklemmen. Verschwindet Brummtön, liegt Schaltfehler vor b) Brummtön verschwindet, wenn an Klemmen + und 9 des Netzgleichrichters ein zweiter Elektrolytkondensator mit 1000 µF gelegt wird. Defekten Kondensator ausw.
	Lautsprecher zu leise	An Türlautsp. Ltg. 1 und 2 oder an Haus-telefon Ltg. 11 und 12 vertauscht	Leitungen richtig anschließen evtl. Lautsprecher austauschen
	Leuchtsignal u. Nachtlampe leuchten nicht	a) Spannung 12 V ~ fehlt. b) Ltg. unterbrochen	a) Nachprüfen, ob Netzgleichrichter an Kl. b und c 12 V ~ abgibt b) Leitungen nachprüfen
	Leuchtsignal leuchtet bei aufgelegtem Mikrotelefon	a) Mikrotelefon nicht richtig aufgelegt b) Zuleitung zur Signallampe wird nicht unterbrochen	a) Mikrotelefon richtig einhängen Hörkapsel oben, Sprechkapsel unten b) Kontakt in Haustelefon unterbricht nicht oder Schaltfehler in Zuleitung
	Türöffner TO	zieht nicht an	Türöffner hat zu große Stromaufnahme, verursacht Spannungsabfall in der Zuleitung
Umschaltgerät UG	Gerät arbeitet nicht	a) Umschaltgerät falsch angeschlossen b) Gerät arbeitet nicht wie in Funktionsbeschreibung angegeben	a) Installation überprüfen b) Umschaltgerät zur Nachprüfung ins Werk einschicken
Haus-telefon HT	Sprechverkehr funktioniert nicht	a) Gleichspannung fehlt b) Leitungen falsch angeschlossen	a) Spannung an +, -, 9 des Netzgleichrichters nachprüfen. Leerlaufspannung ca. 11 Volt b) Nachprüfen, ob Mikrofonstrom fließt: 1. im Haustelefon Ltg. 12 ca. 45 ... 85 mA 2. im Türlautsprecher Ltg. 2 ca. 25 ... 60 mA 3. eventuell Ltg. 11 und 12 des Haus Telefons vertauscht
	Hörkapsel ist leise oder hat in der Lautstärke nachgelassen	a) An Türlautsp. Ltg. 1 und 2 oder an Haus-telefon Ltg. 11 und 12 vertauscht b) Mikrofonkapsel im Türlautsprecher defekt	a) Leitungen richtig anschließen b) Mikrofonkapsel des Türlautsprechers austauschen
	Relais in Telefon fällt nicht ab	Steuergerät unterbricht Haltestromkreis nicht	a) Prüfen, ob Relais I des Steuergerätes beim Rufen kurz anzieht b) Prüfen, ob Anschluß an Klemmen 8 und 9 des Haus Telefons vertauscht bzw. ob Brücke zw. den Klemmen 6 und 10 am Türlautsprecher nicht entfernt c) Speisespannung an Steuergerät fehlt Klemme 3 und 4 ca. 6 V - d) Anschlüsse an Steuergerät vertauscht
akustische Rückkopplung	Anlage pfeift	zu empfindl. System	Potentiometer im Türlautsprecher bis unter Kopplungsgrenze drehen Bei alten Systemen Widerstand ca. 200 bis 300 Ω in Klemme 2 einlegen.

Spezielle „Prüfanleitung für Türsprechanlagen“ kann angefordert werden.

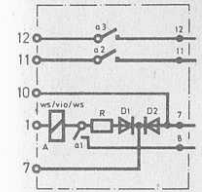
N) Stromlaufpläne früherer Geräteausführungen



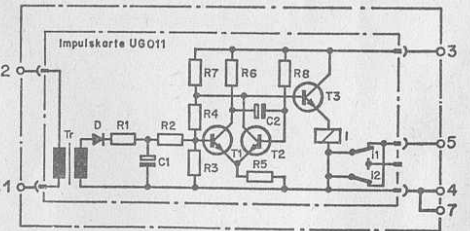
Umschaltgerät UG 121-3 und UG 121-4



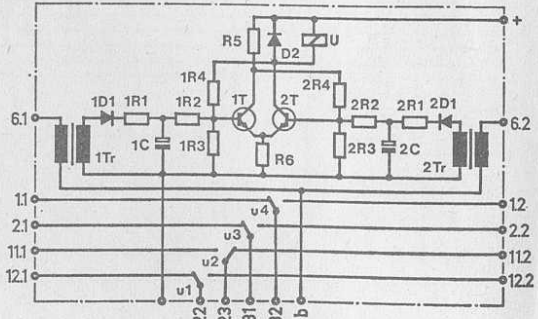
Umschaltgerät UG 101-0



ZM 311-01

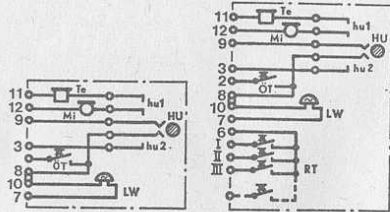


Steuergerät STG 101-0

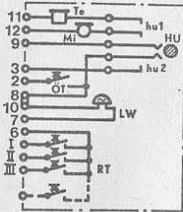


Umschaltgerät UG 111-0

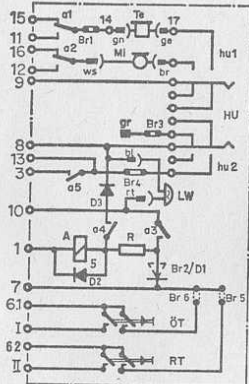
**Stromlaufpläne
früherer Geräteausführungen**



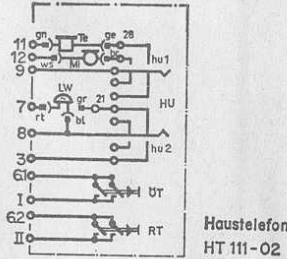
Haustelefon
LN 7150/0



Haustelefon
LN 7150/1..10

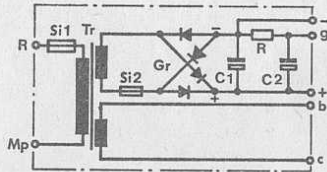


Haustelefon HT 211-02

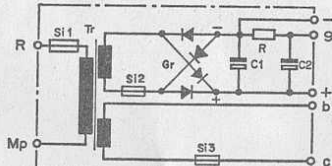


Haustelefon LN 7152 b

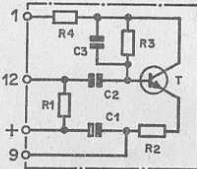
Haustelefon
HT 111-02



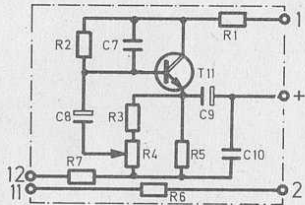
Netzgleichrichter NG 101-0
NG 102-0
NG 103-0



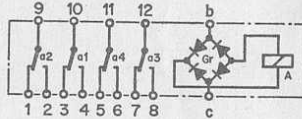
Netzgleichrichter NG 101-01
NG 102-01



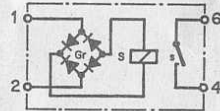
Verstärker VZ 301-0



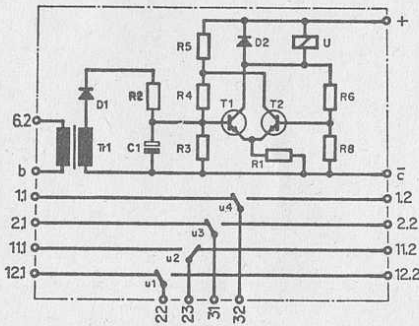
Verstärker VZ 421-01



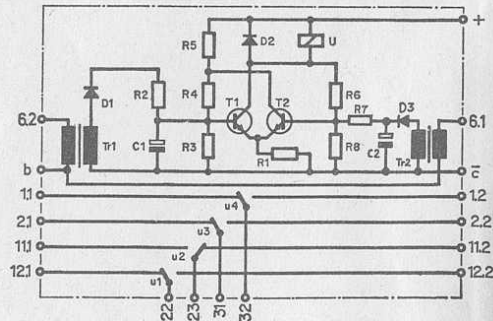
Anschaltrelais LN 1988



Signalrelais LN 1986



Umschaltgerät UG 401-0



Umschaltgerät UG 411-0